

# Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



Jahrgang 17 • Nr. 1

EBERSWALDER MONATSBLATT

Eberswalde, 05.01.2009

Internet: [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de)

e-mail: [pressestelle@eberswalde.de](mailto:pressestelle@eberswalde.de)

I Amtlicher Teil	Seite
<b>I.1 Öffentliche Bekanntmachungen</b>	
- Haushaltssatzung der Stadt Eberswalde für das Haushaltsjahr 2009	1
- Satzung über die Erhebung der Zweitwohnungssteuer in der Stadt Eberswalde	1/2
- Öffentliche Bekanntmachung nach § 12a KAG / Festsetzung der Grundsteuer und der Gewässerunterhaltungsumlage 2009	2
- Bekanntmachung des Landkreises Barnim zur Einschulung Schuljahr 2009/10 für die Oberschulen mit Grundschule in der Stadt Eberswalde: Johann-Wolfgang-von-Goethe-Schule, Karl-Sellheim-Schule	2/3
<b>I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen</b>	
- Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 20.11.2008	3
- Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 11.12.2008	3

II Nichtamtlicher Teil	
Einladung zum Neujahrsempfang	4
Rathausnachrichten	5
Eberswalder Hauseigentümer und Verwalter werden um Mitarbeit bei der Mietspiegelarbeit gebeten	6
WHG aktuell	8/9
ZWA aktuell	10
Stadtwerke Eberswalde GmbH	11
Kreishandwerkerschaft Barnim	12
Demonstranten gedachten Amadeu Antonio	12
Aus den Fraktionen der Stvv	14
Professoren aus Afrika besuchten die FH Eberswalde	15
Anzeigen	16

## I Amtlicher Teil

### I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

#### Haushaltssatzung der Stadt Eberswalde für das Haushaltsjahr 2009

Aufgrund der §§ 76 ff. der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg vom 05.12.1993, in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Okt. 2001 (GVBl. für das Land Brandenburg Teil I S. 154) i. V. m. Artikel 4, Abs. 3 Kommunalrechtsreformgesetz vom 21. Dez. 2007 (GVBl. für das Land Brandenburg Teil I S. 285) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde in ihrer Sitzung am 18.12.2008 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

##### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wird

<u>im Verwaltungshaushalt</u>	
in der Einnahme auf	55.447.700 €
in der Ausgabe auf	55.447.700 €

<u>im Vermögenshaushalt</u>	
in der Einnahme auf	16.777.600 €
in der Ausgabe auf	16.777.600 €

festgesetzt.

##### § 2

Es werden festgesetzt:

- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 6.497.300 €
- der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 8.000.000 €

##### § 3

Die Steuersätze für die Realsteuer werden für das Haushaltsjahr 2009 wie folgt festgesetzt:

- Grundsteuer
  - für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 300 v. H. (Grundsteuer A)
  - für die Grundstücke 390 v. H. (Grundsteuer B)
- Gewerbesteuer 390 v. H.

##### § 4

(1) Zur Genehmigung von überplan- und außerplanmäßigen Ausgaben sowie Sollüberträgen an einzelnen Haushaltsstellen ergeht mit der Haushaltssatzung in Anwendung des § 81 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg folgende Regelung für **geringfügige** Beträge:

		<u>Genehmigung</u>
1. Beträge bis zu einer Höhe von	50.000 €	Kämmerer
Spenden bis zu einer Höhe von	2.500 €	Kämmerer
2. Beträge bis zu einer Höhe von	100.000 €	Hauptausschuss
Spenden bis zu einer Höhe von	5.000 €	Hauptausschuss

(2) Übersteigen die überplan- oder außerplanmäßigen Ausgaben sowie Sollüberträge an einer Haushaltsstelle die o. g. Beträge, bedürfen sie der Genehmigung der Stadtverordnetenversammlung.

##### § 5

Übersteigt die Summe der erheblichen Ausgaben der Gruppierungen 0 - 9 insgesamt die Summe von 2 % der Gesamtausgaben, ist in Anwendung des § 79 Gemeindeordnung für das Land Brandenburg ein Nachtragshaushalt zu erstellen.

##### § 6

Bei Bewilligungsbescheiden zur Vergabe von Fördermitteln an die Stadt gelten die o. g. §§ 4 und 5 nur für die Bereitstellung des Eigenanteils.  
Dieses gilt nicht für übrige Drittmittel.

Eberswalde, den 19.12.2008

gez. Boginski  
Bürgermeister



Gemäß § 78 (5) Gemeindeordnung für das Land Brandenburg i. V. m. Artikel 4, Abs. 3 Kommunalrechtsreformgesetz hat jeder unbefristetes Einsichtsrecht in die Haushaltssatzung der Stadt Eberswalde für das Haushaltsjahr 2009 und ihre Anlagen.  
Die Haushaltssatzung der Stadt Eberswalde für das Haushaltsjahr 2009 liegt in der Stadtverwaltung, Kämmererei, Zimmer 103, während der Sprechzeiten zur Einsichtnahme aus.

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

Aufgrund der §§ 3 und 28 Abs. 2 Nr. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (Bbg-KVerf) vom 18.12.2007 (GVBl. I S. 286) i. V. mit den §§ 1, 2 und 3 Abs. 1 Satz 1 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 2004 (GVBl. I S. 174), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 26.04.2005 (GVBl. I S. 170) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde in ihrer Sitzung am 18.12.2008 folgende Satzung beschlossen:

#### Satzung über die Erhebung der Zweitwohnungssteuer in der Stadt Eberswalde

##### § 1

###### Allgemeines

Die Stadt Eberswalde erhebt eine Zweitwohnungssteuer.

##### § 2

###### Steuergegenstand/Begriffsbestimmung

- Gegenstand der Steuer ist das Innehaben einer Zweitwohnung in der Stadt Eberswalde.
- Eine Zweitwohnung ist jede Wohnung, die jemand neben seiner Hauptwohnung zu Zwecken des persönlichen Lebensbedarfes oder der seiner Familienmitglieder innehat, insbesondere zu Berufs-, Erholungs- und Ausbildungszwecken. Eine Wohnung verliert die Eigenschaft als Zweitwohnung nicht dadurch, dass der Inhaber sie zeitweilig zu einem anderen Zweck nutzt.
- Als Zweitwohnung im Sinne dieser Satzung gelten Wohnungen, die über
  - mindestens 24 m<sup>2</sup> Wohnfläche und mindestens ein Fenster;
  - Strom- oder eine vergleichbare Energieversorgung, Wasserversorgung (incl. Brunnen)
  - und Abwasserbeseitigung (incl. Grube)verfügen und damit wenigstens vorübergehend zum Wohnen geeignet sind.

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

- (4) Keine Zweitwohnung im Sinne dieser Satzung sind
  - a) Gartenlauben i. S. d. § 3 Abs. 2 und § 20 a des Bundeskleingartengesetzes (BKleing) vom 28.02.1983 (BGBl. I S. 210) in der jeweils geltenden Fassung. Dies gilt nicht für Gartenlauben, deren Inhaber vor dem 03.10.1990 eine Erlaubnis zur dauernden Nutzung der Laube zu Wohnzwecken erteilt wurde (§ 20a Satz 1 Nr. 8 BKleing)
  - b) Wohnungen, die von nicht dauernd getrennt lebenden Verheirateten aus beruflichen Gründen gehalten werden, deren eheliche Wohnung sich außerhalb der Stadt Eberswalde befindet.
  - c) Wohnungen, die von Trägern der Wohlfahrt bzw. von öffentlichen Trägern der Sozialhilfe aus therapeutischen Gründen entgeltlich zur Verfügung gestellt werden.
  - d) Wohnungen, die von Trägern der öffentlichen und freien Jugendhilfe entgeltlich oder unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden und Erziehungszwecken dienen.

**§ 3  
Steuerpflichtiger**

- (1) Steuerpflichtiger ist, wer im Stadtgebiet eine Zweitwohnung innehat, aber nicht mit Hauptwohnsitz in der Stadt Eberswalde gemeldet ist.
- (2) Sind mehrere Personen gemeinschaftlich Inhaber einer Zweitwohnung, so haften Sie als Gesamtschuldner.

**§ 4  
Steuermaßstab**

- (1) Die Steuerschuld wird nach dem jährlichen Mietaufwand (Jahreskaltmiete) berechnet.
- (2) Der jährliche Mietaufwand im Sinne dieser Satzung ist das Gesamtentgelt, das der Steuerpflichtige als Mieter (Pächter) für die Benutzung der Wohnung aufgrund vertraglicher Vereinbarungen nach dem Stand zum Zeitpunkt der Entstehung der Steuerschuld für ein Jahr zu entrichten hat.
- (3) Statt des Betrages nach Absatz 2 gilt als jährlicher Mietaufwand die ortsübliche Miete für solche Wohnungen, die eigengenutzt, zum vorübergehenden Gebrauch oder unentgeltlich überlassen sind. Richtlinie ist der jeweils gültige Mietspiegel für die Stadt Eberswalde. Als Mietwert gilt der jeweilige Durchschnittswert in der entsprechenden Wohnungskategorie. Ist kein Durchschnittswert angegeben sondern eine Mietspanne, gilt der Durchschnittswert der angegebenen Werte der jeweiligen Wohnungskategorie.
- (4) Für eine Wohnflächenberechnung sind die §§ 42 bis 44 der zweiten Berechnungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 12.10.1990 (BGBl. I S. 2178), zuletzt geändert durch Gesetz zur Reform des Wohnungsbaurechts vom 13.09.2001 (BGBl. I S. 2376) entsprechend anzuwenden.

**§ 5  
Steuersatz**

- (1) Die Steuer beträgt jährlich 10 % der Jahreskaltmiete nach § 4.
- (2) In den Fällen des § 6 (2) Satz 2 und 3 ermäßigt sich die Steuerschuld auf den der Dauer der Steuerpflicht entsprechenden Teilbetrag.

**§ 6  
Entstehung, Fälligkeit der Steuerpflicht**

- (1) Die Steuer wird als Jahressteuer durch Bescheid festgesetzt. In dem Bescheid kann bestimmt werden, dass er auch für künftige Zeitabschnitte gilt, solange sich die Besteuerungsgrundlagen und der Steuerbetrag nicht ändern. Besteuerungszeitraum ist das Kalenderjahr.  
Besteht die Steuerpflicht nicht während des gesamten Kalenderjahres ist Besteuerungszeitraum der Teil des Jahres, in dem die Steuerpflicht besteht.
- (2) Die Steuerschuld für ein Kalenderjahr entsteht am 01. Januar des Jahres, für das die Steuer festzusetzen ist. Wird eine Wohnung erst nach dem 01. Januar in Besitz genommen, entsteht die Steuerschuld am ersten Tag des folgenden Kalendermonats.
- (3) Die Steuerpflicht endet mit Ablauf des Kalendermonats, in dem der Steuerschuldner die Wohnung aufgibt oder die Voraussetzungen für die Annahme einer Zweitwohnung entfallen.
- (4) Die Steuer wird zu je einem Viertel ihres Jahresbetrages am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November fällig.
- (5) In den Fällen des Absatzes 3 ist die zuviel gezahlte Steuer auf Antrag zu erstatten.

**§ 7  
Anzeigepflicht**

Wer eine Zweitwohnung in Besitz nimmt bzw. aufgibt, hat dies der Stadt Eberswalde innerhalb eines Monats nach diesem Zeitpunkt anzuzeigen. Wer bei In-Kraft-Treten dieser Satzung eine Zweitwohnung innehat, hat dies der Stadt Eberswalde innerhalb eines Monats nach diesem Zeitpunkt anzuzeigen.

**§ 8  
Mitteilungspflichten**

- (1) Die Steuerpflichtigen sind verpflichtet, der Stadt Eberswalde bei Inbesitznahme und Veränderungen zum Steuergegenstand spätestens bis zum 15. Tage des auf die Inbesitznahme und Veränderungen folgenden Monats schriftlich oder zur Niederschrift mitzuteilen:
  - a) ob die der Zweitwohnungsteuer unterliegenden Wohnung eigengenutzt, ungenutzt, zum vorübergehenden Gebrauch oder unentgeltlich überlassen wurde,
  - b) den jährlichen Mietaufwand nach § 4 (2) und (3) für die Wohnung, die der Zweitwohnungssteuer unterliegt.
- (2) Die Steuerpflichtigen sind zur Angabe der Wohnfläche und der Ausstattung der steuerpflichtigen Zweitwohnung nach Aufforderung durch die Stadt Eberswalde verpflichtet.

**§ 9  
Mitwirkungspflichten des Grundstücks- oder Wohneigentümers**

Hat der Erklärungsspflichtige gem. § 8 seine Verpflichtung zur Abgabe der Steuererklärung trotz Erinnerung nicht erfüllt oder ist er nicht zu ermitteln, hat jeder Eigentümer oder Vermieter des Grundstücks, auf der sich die der Steuer unterliegenden Zweitwohnung befindet, auf Verlangen

der Stadt Eberswalde Auskunft zu erteilen, ob der Erklärungsspflichtige oder eine sonstige Person in der Wohnung wohnt oder gewohnt hat, wann er eingezogen ist und welche Nettokaltmiete zu entrichten ist.

**§ 10  
Ordnungswidrigkeiten**

- (1) Ordnungswidrig handelt, wer als Steuerpflichtiger oder bei Wahrnehmung der Angelegenheiten eines Steuerpflichtigen leichtfertig
  - a) über steuerrechtlich erhebliche Tatsachen unrichtige oder unvollständige Angaben macht oder
  - b) die Stadt pflichtwidrig über steuerrechtlich erhebliche Tatsachen in Unkenntnis lässt und dadurch Steuern verkürzt oder nicht gerechtfertigte Steuervorteile für sich oder einen anderen erlangt.  
Die Strafbestimmungen bei Vorsatz des § 14 des Kommunalabgabengesetzes bleiben unberührt.
- (2) Ordnungswidrig handelt auch, wer vorsätzlich oder leichtfertig
  - a) entgegen § 7 die Inbesitznahme, die Aufgabe oder das Innehaben einer Zweitwohnung nicht oder nicht fristgemäß anzeigt;
  - b) entgegen § 8 (1) Buchstabe a und b die Mitteilung über den jährlichen Mietaufwand oder die Eigennutzung, Ungenutztheit, Überlassung zum vorübergehenden oder unentgeltlichen Gebrauch nicht oder nicht fristgemäß vornimmt;
  - c) entgegen § 8 (2) nach Aufforderung durch die Stadt Eberswalde die Angaben zu Wohnfläche und Ausstattung der Zweitwohnung nicht oder nicht vollständig macht.
  - d) als Eigentümer oder Vermieters des Grundstückes, auf dem sich die der Steuer unterliegende Zweitwohnung befindet, auf Verlangen der Stadt Eberswalde den Erklärungs-pflichten nach § 9 nicht nachkommt;
  - e) Belege ausstellt, die in der tatsächlichen Hinsicht unrichtig sind.
- (3) Gemäß § 15 Abs. 3 des Kommunalabgabengesetzes kann eine Ordnungswidrigkeit nach Abs. 1 mit einer Geldbuße bis zu 10.000 € und eine Ordnungswidrigkeit nach Abs. 2 mit einer Geldbuße bis zu 5.000 € geahndet werden.

**§ 11  
In-Kraft-Treten**

Mit In-Kraft-Treten dieser Satzung tritt die Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungsteuer der Stadt Eberswalde vom 20.02.2003 außer Kraft.  
Diese Satzung tritt am 1. des auf die Bekanntmachung folgenden Monats in Kraft.

Eberswalde, den 19.12.2008

gez. Boginski  
Bürgermeister



Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

**Öffentliche Bekanntmachung nach § 12a KAG / Festsetzung der  
Grundsteuer und der Gewässerunterhaltungsumlage 2009**

Die Grundsteuer und die Gewässerunterhaltungsumlage werden nach den Sätzen des Vorjahres erhoben. Für diejenigen Abgabepflichtigen, die für das Kalenderjahr 2009 die gleichen Grundsteuern und Gewässerunterhaltungsumlagen wie im Vorjahr zu entrichten haben, werden aufgrund § 12 a des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) die Abgaben für das Kalenderjahr 2009 in derselben Höhe wie für das Vorjahr durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt. Die Abgaben sind entsprechend den in den zuletzt erteilten Abgabenbescheiden aufgeführten Zahlungsplan für das Kalenderjahr 2009 fällig. Sollten die Grundsteuerhebesätze geändert werden oder ändern sich die Bemessungsgrundlagen (Messbeträge) werden gemäß § 27 Abs. 2 Grundsteuergesetz neue Abgabenbescheide erteilt.  
Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieser Abgabenfestsetzung treten für die Abgabepflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Abgabenbescheid zugegangen wäre.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese öffentliche Bekanntmachung bewirkte Abgabenfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach der öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Eberswalde - Der Bürgermeister -, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, einzulegen. Gemäß § 80 der Verwaltungsgerichtsordnung hat der Widerspruch keine aufschiebende Wirkung. Die Abgaben sind deshalb auch fristgemäß zu entrichten, wenn von dem Rechtsbehelf des Widerspruchs Gebrauch gemacht wird.

Eberswalde, den 19.11.2008

gez. Boginski  
Bürgermeister



**Bekanntmachung des Landkreises Barnim  
zur Einschulung Schuljahr 2009/10  
für die Oberschulen mit Grundschule in der Stadt Eberswalde:  
Johann-Wolfgang-von-Goethe-Schule  
Karl-Sellheim-Schule**

Der Kreistag Barnim hat am 28.11.2007 die Satzung über die Schulbezirke für Grundschulteil der Oberschulen mit Grundschule in der Stadt Eberswalde beschlossen. Betroffen davon sind die Grundschulteil

- der **Johann-Wolfgang-von-Goethe-Schule** (ehemals Europa-Grundschule Mitte) am Schulstandort Mitte, Friedrich-Engels-Str. 3/4, 16225 Eberswalde sowie
- der **Karl-Sellheim-Schule** (ehemals Grundschule Westend) am Schulstandort Westend Wildparkstraße 01, 16225 Eberswalde.

Die Schulbezirke sind deckungsgleich. Soweit Schulbezirke deckungsgleich sind, können die Eltern eine Schule wählen.

Um bei deckungsgleichen Schulbezirken sicherzustellen, dass jedes schulpflichtige Kind an einer Schule des Schulträgers angemeldet wird, bildet der Schulträger Einzugsbereiche für die jeweilige Schule als örtlich zuständige Schule.

Bitte melden Sie Ihr Kind an der örtlich zuständigen Grundschule an den unten angegebenen Anmeldebestimmungen an. Im Zusammenhang mit der Anmeldung ist das schulpflichtige Kind in der Schule persönlich vorzustellen. Des Weiteren ist die Geburtsurkunde vorzulegen.

Sollten Sie die genannten Termine nicht wahrnehmen können, vereinbaren Sie einen Ausweichtermin mit der zuständigen Schule.

Wenn Sie Ihr Kind an einer Grundschule in freier Trägerschaft angemeldet haben, informieren Sie umgehend die zuständige Schule.

Nach der Schulanmeldung erfolgt die schulärztliche Untersuchung Ihres Kindes. Über die Aufnahme in die Schule entscheidet der / die SchulleiterIn.

Anträge auf vorzeitige Aufnahme von Kindern, die in der Zeit vom 01.10.2008 bis 31.12.2008 das sechste Lebensjahr vollenden, sind durch die Eltern an die Schulleitung der zuständigen Schule ihres Schulbezirks zu richten. In begründeten Einzelfällen können Kinder aufgenommen werden, die nach dem 31.12.2008, jedoch vor dem 01.08.2009, das sechste Lebensjahr vollenden. Entsprechende Anträge sollen gesicherte Nachweise zum Entwicklungsstand des Kindes enthalten.

Über die Schulreife entscheidet die Schulleitung.

Weitere Informationen zum Besuch einer Kindertagesstätte (Hort) können Sie in der zuständigen Schule bzw. in den Kindertagesstätten erhalten.

Der Landkreis Barnim erklärt für das Schuljahr 2009/10 die **Johann-Wolfgang-von-Goethe-Schule als örtlich zuständige Grundschule für folgende Straßenzüge** (Einzugsbereich):

Akazienweg	Angermünder Chaussee	Dahlienweg
Alexander-von-Humboldt-Straße	Anne-Frank-Straße	Dr.-Gillwald-Höhe
Alfred-Dengler-Straße	Asternweg	Dr.-Zinn-Weg
Alfred-Möller-Straße	August-Bebel-Straße	Eisenbahnstraße
Am Kienwerder	Bahnhofsring	Eschenweg
Am Krankenhaus	Bergerstraße	Fliedeweg
Ammonstraße	Birkenweg	Försterei Kahlenberg
Am Stadion	Blumenwerderstraße	Friedrich-Ebert-Straße
Am Wasserfall	Brunnenstraße	Friedrich-Engels-Straße
Am Zainhammer	Buchenweg	Georg-F.-Hegel-Straße
	Clara-Zetkin-Weg	Grabowstraße

Helene-Lange-Straße	Nelkenweg	Sonnenweg
Jenny-Marx-Weg	Neue Straße	Spechthausen
Kameruner Weg	Poratzstraße	Sophienhof
Kantstraße	Puschkinstraße	Stadtsee
Karl-Liebknecht-Straße	Ragöser Mühle	Waldesruh
Karl-Marx-Platz	Raumerstraße	Waldfrieden
Kastanienweg	Rosa-Luxemburg-Straße	Waldweg
Käthe-Kollwitz-Straße	Rosenberg	Walter-Rathenau-Straße
Kiefernweg	Roseneck	Wassertorbrücke
Lärchenweg	Rosengrund	Weinbergstraße
Leibnizstraße	R.-Breitscheid-Straße	Weite Umgebung
Lichterfelder Weg	Ruhlaer Straße	Werner-Seelenbinder-Straße
Ludwig-Sandberg-Straße	Schicklerstraße	Wieseneck
Mertensstraße	Schneidemühlenweg	Wilhelmstraße
Michaelisstraße	Schwappachweg	Zimmerstraße

**Anmeldetermine: 10.02.2009 von 9.00 bis 18.00 Uhr und  
11.02.2009 von 8.00 bis 15.00 Uhr**

Der Landkreis Barnim erklärt für das Schuljahr 2009/10 die **Karl-Sellheim-Schule als örtlich zuständige Grundschule für folgende Straßenzüge** (Einzugsbereich)

Albert-Einstein-Straße	Heimatstraße	Otto-Nuschke-Straße
Alfred-Nobel-Straße	Heinrich-Hertz-Straße	Paul-Bollfraß-Straße
Am Wurzelberg	Hindersinstraße	Paul-Nipkow-Straße
Anhöhe Eisengießerei	Justus-von-Liebig-Straße	Philipp-Reis-Straße
Boldtstraße	Karl-Klay-Straße	Schöpferstraße
Britzer Straße	Kolonie Klein Ahlbeck	Steinfurter Straße
Brunoldstraße	Konrad-Zuse-Straße 12-15	Teuberstraße
Carl-von-Linde-Straße 3-20	Kupferhammerschleuse	Triftstraße
Drehnitzstraße	Kupferhammerweg	Walter-Kohn-Straße
Eisenhammerstraße	Kurt-Göhre-Straße	Werbelliner Straße
Erlengrund	Kurze Straße	Werner-von-Siemens-Straße
Ernst-Abbe-Straße 3-18	Luisenplatz	Wiesenstraße
Feldstraße	Marie-Curie-Straße	Wildparkstraße
Fritz-Pehlmann-Straße	Marienwerderstraße	Wilhelm-C.-Röntgen-Straße
Georg-Simon-Ohm-Straße	Mückestraße	Wilhelm-Florin-Straße
Heegermühler Straße	Naumannstraße	Wilhelm-Matschke-Straße
Heidestraße	Otto-Hahn-Straße	Ziegelstraße

**Anmeldetermine: 28.01.2009 von 13.00 bis 18.00 Uhr und  
29.01.2009 von 08.00 bis 13.00 Uhr**

Eberswalde, den 21.11.2008

gez. Forth  
Amtsleiterin  
Liegenschafts- und Schulverwaltungsamt

## I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

Fortsetzung der Beschlüsse der Dezember Ausgabe 2008:

### Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 20.11.2008

**Vorlage:** BV/020/2008 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt  
**Parkraumbewirtschaftungskonzept für die Innenstadt und Bahnhofsvorstadt von Eberswalde**

**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.: 2-26/08**

Das Parkraumbewirtschaftungskonzept für die Innenstadt und Bahnhofsvorstadt von Eberswalde (Stand: Mai 2008) wird beschlossen.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Parkraumbewirtschaftungskonzept gem. der Anlagen 2 und 3 der Beschlussvorlage im Jahr 2009 umzusetzen.

Nach 1 Jahr soll der Umsetzungsstand überprüft und ein Erfahrungsbericht gegeben werden.

**Vorlage:** BV/044/2008 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Fraktion Grüne/B90  
**Baumaßnahme Kupferhammer Weg in 16225 Eberswalde – Straßenausbaubeitragsatzung – Sondersatzung**

**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.: 2-27/08**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die Verwaltung die Erarbeitung einer Sondersatzung zur Erhebung von Beiträgen für die straßenbauliche Maßnahme Kupferhammerweg umgehend prüft.

**Vorlage:** BV/045/2008 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 17 - Steuerungsdienst  
**Gewährung eines Investitionszuschusses zur Förderung des Eberswalder Informations-Centrums Holz-Energie**

**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.: 2-28/08**

1. Dem Antrag des E.I.C.H.E. e. V. auf Investitionszuschuss in Höhe von 15.000 € zur Förderung des „Eberswalder Informations-Centrums für Holz- und erneuerbare Energien“ wird vorbehaltlich der Bereitstellung der Mittel im Nachtragshaushalt 2008 stattgegeben.

2. Der Zuwendungsbescheid der Stadt Eberswalde in Höhe von 15.000 € hat sich an den Auflagen und Bedingungen des Zuwendungsbescheides des Landkreises Barnim vom 15.05.2008 in Höhe von 200.000 € zu orientieren.

**Vorlage:** BV/023/2008 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 - Bauamt  
**Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Freifläche Messing-werksiedlung**  
**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.: 2-29/08**

Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Freifläche Messingwerksiedlung wird vorbehaltlich der Bestätigung der Fördermittel zugestimmt.  
Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma THARO Straßen- und Tiefbau GmbH, Eberswalde zu erteilen.

**Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung und des Hauptausschusses können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde), eingesehen werden.**

Eberswalde, den 24.11.2008

gez. Boginski  
Bürgermeister

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

### Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 11.12.2008

**Hauptausschuss**

**Vorlage:** BV/070/2008 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 40 - Amt für Bildung, Jugend und Sport

**Berufung eines Mitgliedes in das Kinder- und Jugendparlament der Stadt Eberswalde der Stadt Eberswalde**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: H 9-2/08**

Der Hauptausschuss beruft Herrn Kevin Spur, Choriner Straße 12, 16225 Eberswalde, als Mitglied in das Kinder- und Jugendparlament der Stadt Eberswalde.

**Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung und des Hauptausschusses können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Tathaus, Raum 217, Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.**

Eberswalde, den 24.11.2008

gez. Boginski  
Bürgermeister

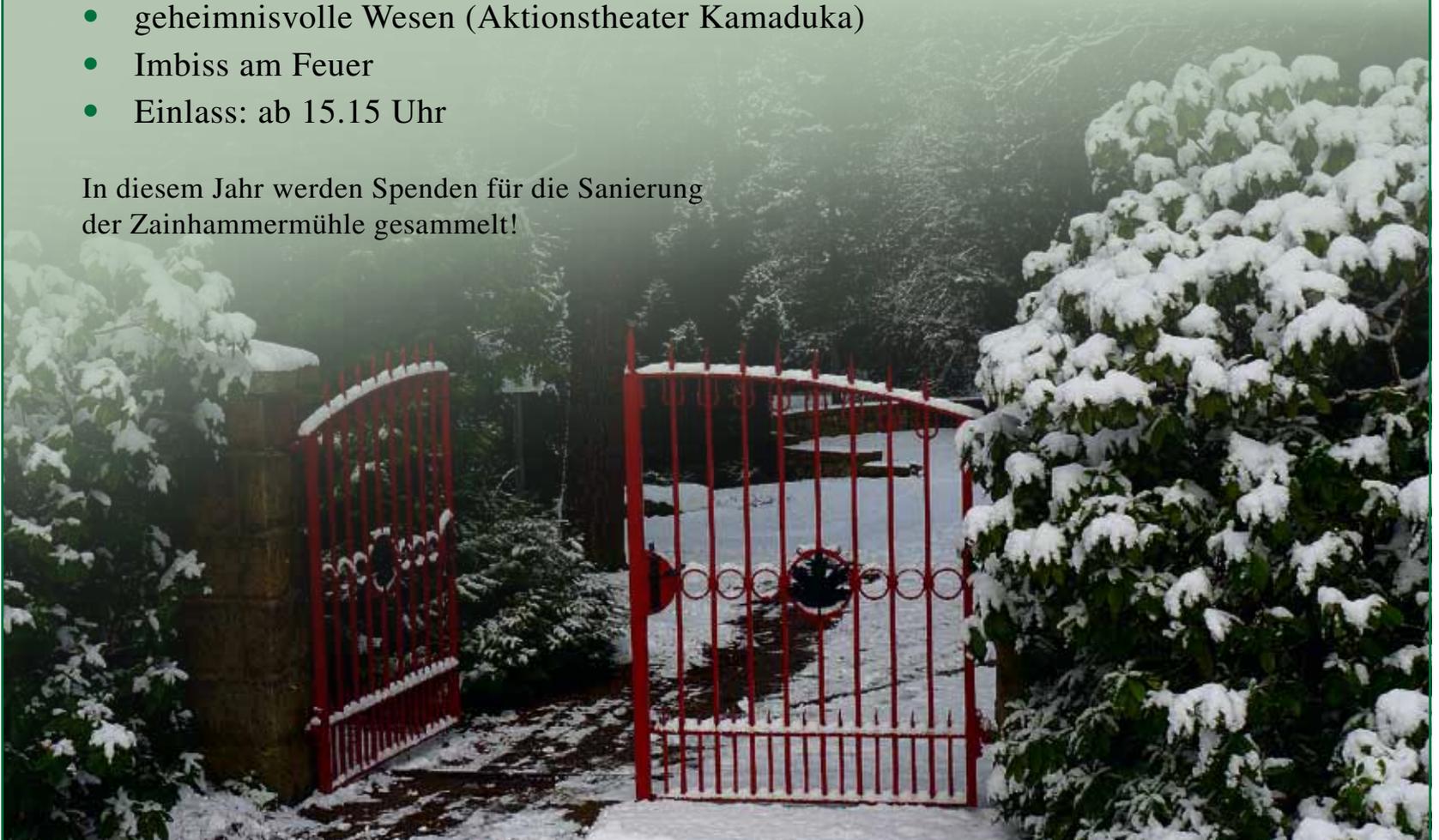
## II Nichtamtlicher Teil

# Neujahrsempfang

**für alle Bürgerinnen und Bürger, Freunde und Partner unserer Stadt  
am Freitag, 9. Januar 2009 von 16:00 - 18:00 Uhr  
im Forstbotanischen Garten der Fachhochschule Eberswalde**

- Neujahrsrede des Bürgermeisters Friedhelm Boginski
- bizarre Gewächse im Feuerschein und Lichtillusionen von Henrik Schade
- Studentenchor und Professorenband
- Ausschnitte des studentischen Lebens
- Besichtigungen der Gewächshäuser
- Winterlieder von der Patenkita „Sputnik“ der Fachhochschule
- Taschenlampenführungen
- geheimnisvolle Wesen (Aktionstheater Kamaduka)
- Imbiss am Feuer
- Einlass: ab 15.15 Uhr

In diesem Jahr werden Spenden für die Sanierung der Zainhammermühle gesammelt!

**Busshuttle der BBG:**

Finow, Kleiner Stern über Parkplatz alter Busbahnhof: 15.00 und 15.15 Uhr

Goethestraße (Höhe Mensa FH): 15.00/ 15.20 und 15.40 Uhr

Spechthausen: 15.30 Uhr / Tornow (mit Halt Sommerfelde): 15.15 Uhr

Die Busse fahren ab 17.15 Uhr zur Goethestraße und ab 17.45 Uhr in die Ortsteile zurück.

Bitte nutzen Sie kostenfrei das Parkhaus der Kreisverwaltung in der Goethestraße und den Parkplatz am alten Busbahnhof bzw. die öffentlichen Verkehrsmittel bis zu den Busshuttles.

Eine Zufahrt mit dem PKW zum Schwappachweg und Am Zainhammer ist nicht möglich!

Wetterfestes Schuhwerk bitte nicht vergessen!

Mit freundlicher Unterstützung



**Hier treffen Sie Ihre Ortsvorsteher**

**Ortsteil Eberswalde 1**  
**Karen Oehler**  
 Rathaus, Raum 218 – Teeküche, 2. Etage  
 Breite Straße 41-44,  
 donnerstags 15-17 Uhr,  
 Tel.: 03334/64-503

**Ortsteil Eberswalde 2**  
**Hans Pieper**  
 Rathaus, Raum 218 – Teeküche, 2. Etage  
 Breite Straße 41-44,  
 montags 15.30-17.30 Uhr,  
 Tel.: 03334/64-503

**Ortsteil Finow**  
**Arnold Kuchenbecker**  
 Dorfstraße 9  
 (im Haus der WHG)  
 dienstags 15-17 Uhr,  
 Tel.: 03334/34-102

**Ortsteil Brandenburgisches Viertel**  
**Carsten Zinn**  
 Schorfheidestraße 13,  
 Bürgerzentrum  
 mittwochs 18-20 Uhr,  
 03334/818246

**Ortsteil Sommerfelde**  
**Werner Jorde**  
 Gemeindehaus Alte Schule  
 Jeden 1. Montag 15-17 Uhr,  
 Tel.: 03334/212719  
 (außerhalb der Sprechzeiten:  
 Tel.: 03334/24697)

**Ortsteil Tornow**  
**Rudi Küter**  
 Dorfstraße 15,  
 dienstags 15-17 Uhr,  
 Tel.: 03334/22811  
 (außerhalb der Sprechzeiten  
 Handy 0172/3941120)

**Ortsteil Spechthausen**  
**Karl-Heinz Fiedler**  
 Gemeindezentrum  
 Spechthausen  
 Jeden 1. Montag 18-19 Uhr,  
 Tel.: 03334/21844

**Beschäftigungsförderung:  
 Fazit und Ausblick**

Die Projektgruppe Beschäftigungsförderung informierte über die Entwicklung der Teilnehmerzahlen: Bis zum 1. Dezember 2008 waren 143 Teilnehmer in den Bereichen Bauhof, Stadforst, Veranstaltungsservice und Wanderwegbau eingesetzt. Außerdem wurde der Treidelweg repariert. Es wurden Stadtteil-Pfleger für die Gebiete Clara-Zetkin-Siedlung, Sommerfelde, Tornow, Brandenburgisches Viertel, Finow-Süd und Nordend beschäftigt. Für 2009 sind dann auch Stadtteil-Pfleger für Stadtmitte, Finow-Nord, Westend, Kupferhammer und Spechthausen vorgesehen. Dort soll es dann

auch Grünannahmestellen geben. Weiterhin werden die derzeitigen Maßnahmen um den Bereich Soziales, Kitas und Schulen erweitert – 42 Teilnehmer werden als Hilfsausmeister und -erzieherinnen, in Schulbibliotheken und bei Schul- und Kitaveranstaltungen eingesetzt. Derzeit gibt es acht Kommunal-Kombi-Stellen, zwei weitere wurden beantragt. 2009 wird es dann insgesamt 35 Stellen in den Bereichen Zoo, Familiengarten, Jugend, Kitas, Schulen, Kultur, Gebäudemanagement und Beschäftigungsförderung geben. Im Regionalbudget sind 40 Stellen vorgesehen.

**Praktikum im Rathaus**

Die Stadtverwaltung Eberswalde bietet Absolventen von Studien- oder Berufsbildungsgängen die Möglichkeit, sich in Form von Praktika (bis zu 12 Monaten) berufliche Kenntnisse, Fertigkeiten oder Erfahrungen in der öffentlichen Verwaltung anzueignen. Eine Praktikumsvergütung wird ausdrücklich nicht ausgeschlossen. Erwünscht sind Bewerbungen mit üblichen Unterlagen an folgende Adresse: Stadt Eberswalde, Hauptamt, SG Personalmanagement, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde. Anfragen an: Frau Wilhelm (Tel.: 03334/64544, E-Mail: k.wilhelm@eberswalde.de)

**Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,**



ein herzliches Willkommen Ihnen allen im Jahr 2009.

Ich wünsche Ihnen Gesundheit, Schaffenskraft und das Quäntchen Glück für das Kommende.

Auch für unsere Stadt Eberswalde stehen wichtige und richtungsweisende Entscheidungen an. Wir brauchen eine solide Finanzplanung für die folgenden Jahre, wichtige Baumaßnahmen sollen geplant und umgesetzt werden. Im Bereich Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit möchten wir mit Ihnen gemeinsam auch einen weiteren Schritt nach vorn kommen.

Doch davor steht unser gemeinsamer Jahresauftakt.

2007 trafen wir uns dazu gemeinsam in der Maria-Magdalenen-Kirche, die als Gründungsursprung unserer Stadt gilt.

2008 nutzen Hunderte von Ihnen den Industriestandort Walzwerk in Finow als Treff für den gemeinsamen Jahresbeginn.

In diesem Jahr gilt es, der forstlichen Lehre und unserer Fachhochschule die Referenz zu erweisen. Kommen Sie am 9. Januar 2009 um 16:00 Uhr in den Forstbotanischen Garten. Wir freuen uns auf Sie, auf angeregte Gespräche und auf einen guten Start in das Jahr 2009.

In diesem Sinne

*Ihr Bürgermeister*

*Friedhelm Boginski*

**Friedhelm Boginski**

**Stino ging an den Start**



**Während des 1. Jugendstammtisches mit dem Bürgermeister, der bereits im neuen Stino am 16. Dezember 2008 stattfand.**

Nach der Schlüsselübergabe am 1. August 2008 hat der Jugendklub Stino seine Pforten für Jugendliche nun seit dem 12.12.2008 offiziell wieder geöffnet. Sie können in der Heegermühler Straße einen Entspannungs- und Clubraum nutzen. Ebenso gibt es eine gemütliche Küche sowie ein Fitness- und Billardzimmer – alle

Räumlichkeiten wurden von den Jugendlichen selbst gestaltet. Stino ist montags bis freitags von 14 bis 20 Uhr geöffnet. Leiterin Renate Gerstmeier sieht den Schwerpunkt im Bereich Musik und Sport, es wird aber auch Tagesangebote geben. Geplant ist zudem ein Platz für Hausaufgaben.

**Treffen der Ortsvorsteher**

Die erste Sitzung der Ortsvorsteher der Stadt gemeinsam mit Bürgermeister und Dezernenten fand am 25.11.2008 im Rathaus statt. Dort erhielt nun auch Ortsvorsteher Karl-Heinz Fiedler einen Blumengruß zu seiner Wiederwahl. Schwerpunkte der Beratung, die künftig dreimal im Jahr stattfinden soll, waren u.a. die Haushaltsplanung, Frühjahrsputz in den Ortsteilen, Spielplatzgestaltungen in enger Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen. Thomas Holzhauser informierte außerdem über das Programm der Beschäftigungsförderung.

**Ehrenamts-vorschläge**

Zu Auszeichnung ehrenamtlich Engagierter wurden zum Stichtag Mitte Dezember 21 Einzelpersonen und ein Unternehmen der Ehrenamtskommission vorgeschlagen. Nach der Entscheidung des Gremiums erfolgt die Ehrung der möglichen neun Auszuzeichnenden am 17. 2. 2009 in der Aula der Fachhochschule.

**Neue Sprechzeiten**

Ab Januar 2009 ändern sich im Amt für Bildung, Jugend und Sport die Sprechzeiten wie folgt:

montags	09.00-12.00 Uhr	donnerstags	09.00-12.00 Uhr
dienstags	09.00-12.00 Uhr		und 13.00-16.00 Uhr
	und 13.00-18.00 Uhr	freitags	09.00-12.00 Uhr
mittwochs	geschlossen		sowie nach Vereinbarung.

**Termine Stadtverordnetenversammlung im Januar**

- \* Stadtverordnetenversammlung: **29. Januar 2009, 18 Uhr**
- \* Hauptausschuss: **22. Januar 2009, 18 Uhr**
- \* Schule und Kita: **14. Januar 2009, 18.15 Uhr**
- \* Ausschuss für Finanzen: **15. Januar 2009, 18 Uhr**
- \* Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur, Sport u. Soziales: **20. Januar 2009, 18.15 Uhr**

\* Rechnungsprüfungsausschuss: **21. Januar 2009**

\* Bau, Planung und Umwelt: -

Die aktuelle Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de). Für die Stadtverordnetenversammlung werden sie außerdem im „Der Blitz“ veröffentlicht. Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten. Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst, Telefon 64 160.

**Amtsblatt für die Stadt Eberswalde**



EBERSWALDER MONATSBLATT

**Impressum**

Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich  
 Herausgeber und Redaktion: Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.P.)  
 Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-64 152, Telefax: 03334-64 154, ISSN 1436-3143  
 Internet: [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de), E-Mail: [pressestelle@eberswalde.de](mailto:pressestelle@eberswalde.de), Auflage: 29.000  
 Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt am Erscheinungstag im Rathaus, Bürgerberatung, aus.  
 Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte. Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten.  
 Verleger und Anzeigenannahme: **agreement** werbeagentur gmbh Siegfriedstraße 204 C, Renate Becker  
 10365 Berlin, Telefon: 030-97 10 12 13, Fax: 030-97 10 12 27, E-Mail: [becker@agreement-berlin.de](mailto:becker@agreement-berlin.de)  
 Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur gmbh, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 26 € inklusive MwSt., Einzellexemplare können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 € Porto pro Ausgabe) bezogen werden.  
 Verantwortliche Redakteurin des nicht amtlichen Teils sowie die Anzeigenakquise: Kristina Tews,  
 Geschwister-Scholl-Straße 8, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-83 65 16, Mobil: 0162/5 81 01 92,  
 Fax: 030-97 10 12 27, E-Mail: [kristina.tews@gmx.de](mailto:kristina.tews@gmx.de).  
 Für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich.  
 Fotos: Britta Stöwe, Kristina Tews  
 Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co.KG, Telefon: 0335/5530426  
 Die namentlich gekennzeichneten Beiträge widerspiegeln nicht immer die Meinung des Herausgebers.

Redaktionsschluss dieser Ausgabe des Amtsblattes: 10.12.2008  
 für die Februar-Ausgabe: 14.01.2009,  
 voraussichtlicher nächster Erscheinungstermin: 2.2.2009

Stadt Eberswalde  
Bürgeramt/SG Wohnen  
Bereich Wohnungswesen

Eberswalde, den 08.12.2008

### Eberswalder Hauseigentümer und Verwalter werden um Mitarbeit bei der Mietspiegelerarbeitung gebeten

Für unsere Stadt Eberswalde wird seit 1999 von Interessenvertretern der Mieter und Vermieter (mit umfangreichen Wohnungsbeständen in Eberswalde) sowie mit moderierender Unterstützung der Stadtverwaltung Eberswalde regelmäßig ein Mietspiegel für freifinanzierten Wohnraum erarbeitet.

Dieser Mietspiegel dient als Orientierungshilfe bzw. als Verhandlungsgrundlage, z. B. für die Beilegung von Meinungsverschiedenheiten zur Miethöhe, zwischen Mieter und Vermieter.

Der zur Zeit vorhandene „einfache“ Mietspiegel ist bis zum **30.09.2009** gültig!

Zum **01.10.2009** soll ein neuer Mietspiegel, mit noch größerer Aussagekraft, für unsere Stadt erarbeitet werden.

Hierfür ist eine umfangreiche Datenerhebung erforderlich.

Aus diesem Grund werden Sie, als Vermieter/Verwalter von kleineren Wohnraumbeständen in Eberswalde, um Ihre Bereitschaft zur Mietdatenlieferung aus Ihren freifinanzierten Wohnobjekten mit mehr als 3 Mietwohnungen gebeten.

Ihre Bereitschaft können Sie der Stadt Eberswalde – Der Bürgermeister – SG Wohnen/ Bereich Wohnungswesen per E-Mail unter **d.fischer@eberswalde.de** mitteilen.

Zu gegebenem Zeitpunkt – etwa im März 2009 – erhalten Sie dann auf gleichem Wege ein Tabellenmuster im Excel-Format zur Datenlieferung, das Sie mit Ihren Mietdaten füllen und dann per Email an die Stadtverwaltung Eberswalde zurücksenden können.

Sollte Ihnen keine entsprechende Technik zur Verfügung stehen, helfen Ihnen die Mitarbeiter der Stadtverwaltung.

Wenden Sie sich bitte an das Sachgebiet Wohnen/Bereich Wohnungswesen unserer Stadt, unter der Telefonnummer 03334/64354 oder 64554.

Mitglieder des Vereins Haus & Grund können sich **in diesem Fall** an ihren Verein wenden.

Aus arbeitstechnischen Gründen kann leider keine andere Art der Datenübermittlung angeboten werden.

Für evtl. Rückfragen stehen Ihnen die vorgenannten Möglichkeiten sowie die o. g. Telefonnummern selbstverständlich jederzeit zur Verfügung.

Bitte unterstützen Sie die Arbeitsgruppe „Mietspiegel“ unserer Stadt bei der Erarbeitung eines neuen und erweiterten Mietspiegels.

**gez. Herold  
Amtsleiter  
Bürgeramt**

### Verbraucherzentrale zieht nach Umzug positive Bilanz

Nach Umzug der Eberswalder Verbraucherzentrale im Juli 2008 in die Heegermühler Straße 2 kann Regionalzentrumsleiter Harald Gräfe eine positive Bilanz ziehen. Im Vergleich zum Vorjahr wurden die Beratungszahlen für das 2. Halbjahr um über 10 % gesteigert. Das liegt zum einen an der im Kreuzungsbereich des Bahnhofs deutlicheren Präsenz mit guter Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel und direkt vor der Beratungsstelle befindlichem kostenfreiem Parkplatz. Mehrfach wurden diese Aspekte und auch die, dank der Unterstützung der Stadt Eberswalde schön und zweckmäßig gestalteten neuen Räumlichkeiten positiv von den Verbrauchern bemerkt.

Natürlich ist ein weiterer wesentlicher Grund für die Steigerung

des Beratungsbedarfs in den gestiegenen Sorgen und Problemen der Bürger zu sehen. Überhöhte Telefonrechnungen, Datenklau, Energiepreissteigerungen, Trend zum Übergewicht und zum Jahresende die Finanzkrise waren die Hauptschwerpunkte der Beratungstätigkeit der Verbraucherzentrale. Die Verbraucherzentrale wurde tätig, wenn munter unerwünschte Tarife untergeschoben, Geld für Internetabos gefordert oder für Lottospiele einfach abgebucht wurden. Die Verbraucher kamen, wenn Versorger den Gaskunden tiefer in die Taschen griffen, so mancher Finanzdienstleister die Abgeltungsteuer für offensive Werbung missbrauchten. So manchem Sparer öffnete erst die Finanzkrise die Augen dafür, dass hohe Renditeversprechen oft auf Kosten der Sicherheit

einer Geldanlage gehen und wanden sich Hilfe suchend an die Verbraucherzentrale.

Die Mitarbeiter der Verbraucherzentrale Eberswalde bedanken sich auf diesem Wege nochmals bei der Stadt für die Unterstützung und bei den Verbrauchern für das ihnen entgegen gebrachte Vertrauen. Auch im nächsten Jahr stehen sie mit Rat und Tat den Verbrauchern zur Seite.

Für alle, die es noch nicht wissen: **Sprechzeiten sind Dienstag und Donnerstag jeweils von 9-13 und 14-18 Uhr sowie Freitag nach Vereinbarung unter dem landesweiten Termintelefon 01805/004049 (Mo-Fr 9-16 Uhr).**

*Verbraucherzentrale  
Eberswalde*

### Broschüre neu aufgelegt

Am 17. Dezember 2008 wurde im Museum in der Adler-Apotheke die Neuauflage der Broschüre „Fremde Heimat Eberswalde? – Zuwanderung in Vergangenheit und Gegenwart“ vorgestellt.

Das im Jahr 2003 im Rahmen des Kulturlandes Brandenburg 2003 EUROPA vom Eberswalder Museum herausgegebene Begleitheft zur gleichnamigen

Sonderausstellung“ war bereits zwei Jahre später vergriffen.

Die Finanzierung der Neuauflage im Jahr 2008 wurde erst mit Mitteln des lokalen Aktionsplans des Landkreises Barnim im Rahmen des Programms „Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie – gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus“ möglich.



### Weihnachtsfeier der Senioren



Auf Einladung des Bürgermeisters und Personalrates fand am 11.12.2008 in der Stadthalle des Familiengartens die Seniorenweihnachtsfeier statt. Dazu begrüßten Friedhelm Boginski und Barbara Bunge die über 100 Gäste. Unter der Leitung von Ute Rätzel führten die Erzieherinnen und Kinder der Kindertagesstätte „Gestiefelter Kater“ ein weihnachtliches Programm auf.

### Kreativ im Freizeitschiff

Im „Freizeitschiff“ der WBG Eberswalde-Finow eG an der Prignitzer Straße 48 im Brandenburgischen Viertel werden seit letztem Jahr Kreativkurse angeboten. Am Dienstag und Donnerstag können Hobbykünstler älter unter Anleitung filzen, malen, oder floristisch gestalten. Alle Angebote finden im vierzehntägigen Rhythmus jeweils am Nachmittag statt. Die Kursleiterinnen Maja Heese - Filzen (Tel.: 0162-4830392), Marina Schlaak - Malen (Tel.: 033363-46 123), und Janette Krabbe-Floristik/Dekoration (Tel.: 0172-3078174) freuen sich über weitere Mitmacher. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Vorfreude unbedingt. Das neue Jahr beginnt mit dem Malkurs am 6. Januar.

### Historischer Schlitten bleibt im Museum



Schlittenfahren ist in den neuzzeitlichen Wintern eher die Ausnahme. Doch noch im Jahr 1910 standen Pferdeschlitten auf vielen Gehöften im Barnim und in der Uckermark. Museumsmitarbeiterin Barbara Gehrke entdeckte dieses Modell in Geesow, als sie bei einem Sammler zu Gast war, um Gläser und Dosen für das

Museum in der Adler-Apotheke zu erwerben. Sie dachte sofort an die bevorstehende Puppen- und Spielzeugausstellung und hatte Glück: Nun steht der restaurierte Schlitten, gefüllt mit Puppen und Teddies, noch bis zum 30. April in der Schau "Geliebtes Spielzeug". Danach wird er in das Magazin aufgenommen.

## Besuch aus Gorzów



Am 27.11.2008 trafen sich erstmals im Eberswalder Rathaus Stadtpräsident Tadeusz Jedrzejczak aus der Partnerstadt Gorzów Wielkopolski mit Bürgermeister Friedhelm Boginski. Verbunden war mit diesem Kennenlernen die Unterzeichnung der Partnerschaftvereinbarung zwischen der Agentur für Arbeit Eberswalde und dem Landkreisarbeitsamt Gorzów Wielkopolski. Schwerpunkt war jedoch das Kennenlernen der Repräsentanten, die die weitere Zusammenarbeit, u.a. zu Wirtschaftsfragen, ausbauen möchten. Dazu ist im 1. Halbjahr 2009 ein Gegenbesuch von Friedhelm Boginski in Gorzów geplant.

## Weihnachtsmarkt und „Eisbahn“ machten Spaß



Ein Blick auf das vorweihnachtliche Treiben: Der Eberswalder Marktplatz wurde vom 4. bis 7. Dezember zum Anziehungspunkt. Ein bunter Mix aus Programm, Händlern, leckeren Weihnachtsspezialitäten und Europas einziger Kunststoff-Eisbahn sorgte für regen Zuspruch. Übrigens: Die Eisbahn macht noch bis zum 31. Januar Station in Eberswalde. Schlittschuhe können dort ausgeliehen werden, für 2 Euro kann die Bahn unbegrenzt genutzt werden.

## Freiwillige Wehren nun einheitlich Neues zum BRH

Große Freude bei den Freiwilligen Feuerwehren der Stadt: 100 Kartons warteten auf 100 Aktive. Erstmals sind alle Kameraden nach individueller Überprüfung nun mit einheitlicher Kleidung und Ausrüstung ausgestattet. Dazu gehören Helm, Stiefel, Hemden, Pullover, Hosen und Jacken - jeweils für Einsatzbekleidung und Ausgeh-Uniform.

Die Stadt hatte dafür insgesamt 50.000 Euro investiert, denn das Problem der unzureichenden Ausstattung der freiwilligen Wehren sei schon oft an die Stadt herangetragen worden, so Lutz Landmann. „Damit werden wir auch dem Bedürfnis der Eberswalder nach mehr Sicherheit, Sauberkeit und Ordnung gerecht“, sagte der Beigeordnete.



Eine außerordentliche Landesvertretertagung des BRH hat zum 31. Dezember 2008 den Austritt aus dem Bund der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen beschlossen und formiert sich nun als eigenständige Landesorganisation BSV Brandenburgischer Seniorenverband e.V. Dies wurde nötig, weil der ostdeutsche öffentliche Dienst keinen richtigen Platz im Gewerkschaftssystem BRH / DD der Bundesrepublik hatte.

Die gewünschte stärkere Gemeinnützigkeit als Existenzgrundlage sei unter Gewerkschaftsaspekten nicht umsetzbar gewesen, so Edda Giesecke, Vorsitzende des Ortsverbandes Eberswalde. Die Organisation will sich auch in Zukunft an den Leitlinien der Landesregierung, des Kreistages und der Stadtverordnetenversammlung zur Seniorenpolitik „Alt werden im Land Brandenburg“ orientieren und noch existierende soziale Ungleichheiten bekämpfen. Dafür soll die Zusammenarbeit mit örtlichen Behörden und Einrichtungen intensiviert werden.

## Konzept zur Parkraumbewirtschaftung

Mit Beginn des neuen Jahres soll das im November 2008 beschlossene Parkraumbewirtschaftungskonzept umgesetzt werden.

In den ersten Januarwochen werden durch den Bauhof sowohl Parkzonen geändert als auch zusätzliche Straßen mit in die Bewirtschaftung einbezogen und dementsprechend beschildert. In dieser Übergangszeit sollen die Bewohnerparkausweise aus dem Jahr 2008 noch in den Fahrzeugen sichtbar eingelegt werden.

Die Bewohnerparkausweise für 2009 sind ab 26. Januar bei der

Stadtverwaltung für 24,00 Euro jährlich erhältlich.

Ein Flyer über die künftig zu bewirtschafteten Straßen wird ab Ende Januar 2009 von der Stadtverwaltung herausgegeben. Während der Übergangszeit bis Ende Januar 2009 wird das Ordnungsamt der Stadt Eberswalde in den künftig zu bewirtschaftenden Bereichen nicht verwarnt.

Weitere Informationen in Kürze auf den Internetseiten der Stadt, [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de).

Katrin Heidenfelder  
Amtsleiterin Bauhof

## ‘Eine Stadt der Subkultur’ - Das Medienprojekt für Jugendliche

Am 17. Dezember präsentierten Eberswalder Jugendliche zusammen mit der Kompetenzzentrum LK Barnim und der amigomedia Filmproduktion unter dem Motto ‘EBERSWALDE - Eine Stadt der Subkultur!’ selbstgemachte Fotos, einen Film und einen Fotokalender. Das Medienprojekt betreut benachteiligte Jugendliche der Stadt, die entweder keinen Schulabschluss oder eine Ausbildung abgebrochen haben, im Sommer 2007 und 2008 keine Lehrstelle fanden oder verschiedene soziale Schwierigkeiten wie beispielsweise Suchtprobleme haben. Ziel ist es, ihnen ausbildungs- und arbeitsweltbezogene Kompetenzen zu vermitteln und sie durch Unterstützung bei der Lebensbewältigung zu selbstständigem Handeln

zu befähigen. Dabei wird ein Jugendlicher durchschnittlich über 45 Wochen betreut. Immer wieder aktuell ist das Thema Mobilität und damit die Bereitschaft, für einen Ausbildungsplatz die Heimat zu verlassen. In diesem Jahr spielte auch das Thema Kommunalwahl eine große Rolle. Die daraus entstandene Projektidee „Visionen für Eberswalde“ wurde dann in Form eines Jahreskalenders dargestellt, dazu gab es einen Kurzfilm. Dabei galt es, im Rahmen des Projektes Medienmaterialien selbstständig zu erarbeiten und als Referenzmappe zusammen mit der Bewerbung zu präsentieren. Ein Ergebnis konnte in Form des Fotokalenders vor Ort erworben werden. Der Erlös wurde der Märkischen Förderschule für geistig Behinderte gespendet.

## Tornower Jäger informieren

Am 23. Januar lädt die Jagdgenossenschaft Sommerfelde - Tornow alle Landeigentümer und Waldbesitzer der Genossenschaft zur Mitgliederversammlung ein. Los geht es um 19 Uhr im Versammlungsraum des Gemeindebüros in Sommerfelde. Auf der Tagesordnung stehen folgende

Punkte:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vprsitzenden
2. Bericht des Vorsitzenden über das Jagdjahr 2007/2008
3. Bericht der Kassenwartin
4. Entlassung und Neuwahl des Vorsitzenden
5. Sonstiges

## Torbogenhaus eingeweiht

Und wieder gab es einen Meilenstein in der Messingwerksiedlung zu feiern: Nach dem Alten Hüttenamt aus dem Jahr 1736, das bereits am 1. Januar 2008 bezogen wurde, ist nun auch das Torbogenhaus fertig. Bürgermeister Friedhelm Boginski freute sich: „Es ist schon ein erhebendes Gefühl, die älteste Wohnsiedlung in einem Industriebereich in Eberswalde zu haben“. Nun müssten Überlegungen angestellt werden, dieses neue, wichtige Wohngebiet näher an das Stadtzentrum anzuschließen.

Zudem sollen in diesem Jahr die Außenanlagen am Finowkanal gestaltet werden.

Das Torbogenhaus enthält insgesamt 28 1- bis 3-Raum-Wohnungen.

Am 1. Dezember 2008 zogen die ersten Mieter ein. Der dritte Bauabschnitt - die Renovierung des Beamten- und Arbeiterwohnhauses - ist für dieses Jahr geplant. WHG-Geschäftsführer Rainer Wiegand hat ehrgeizige Pläne: Am 9.9. soll das gesamte Wohnquartier dann feierlich eingeweiht werden.

ANZEIGEN

**WHG-HAVARIE-NUMMER:**  
Telefon 25270  
Mo-Fr ab 15 Uhr,  
an Wochenenden  
und Feiertagen  
rund um die Uhr

**Ihr heißer Draht  
zur Wohnung bei  
der WHG  
Telefon 3020  
info@whg-ebw.de**

**Besuchen Sie unseren  
WHG-Info-Point  
im Zentrum  
unserer Stadt,  
in der 1. Etage  
im Haus am Markt:  
immer  
donnerstags  
15-17 Uhr  
Per Fahrstuhl gut  
erreichbar!**

**Sprechzeiten:  
Die 9 - 18 Uhr  
Do 13 - 17 Uhr  
Fr 9 - 12 Uhr**

## Wohnung des Monats



Dorfstraße 09,  
16227 Eberswalde,

Telefon: 03334/3020,  
Fax: 03334/33157  
E-Mail:  
info@whg-ebw.de



**Öffnungszeiten:**

Dienstag  
9.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
  
Donnerstag  
13.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
  
Freitag  
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Vereinbaren Sie  
Ihren Wunschtermin  
zur Beratung oder  
Besichtigung dieser  
Wohnung!  
Sie erreichen uns in  
der Dorfstraße 09  
in Finow und in der  
Breite Straße 58 in  
Eberswalde.  
E-Mail:  
khv1@whg-ebw.de,  
☎ 03334/3020

**Januar**

**Clara-Zetkin-Weg 61**

Nordend – 67,27 m<sup>2</sup>

**4-Raum-Wohnung**

**5. Etage – Aufzug vorhanden**

**Miete alt: 515,96 €**  
(inkl. Betriebs- und Heizkosten)

**Miete neu: 475,00 €**  
(inkl. Betriebs- und Heizkosten)

Moderne Wohnung zu einem attraktiven Preis.

- ruhige Lage in einem schönen Wohnumfeld
- kostenfreie PKW-Stellplätze in unmittelbarer Nähe vorhanden
- Kita in direkter Umgebung
- öffentliche Verkehrsmittel sind schnell und unkompliziert erreichbar
- Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe
- schall- und wärmeisolierte Fenster vorhanden
- modernste Steuerung der Hausheizungsanlage, dadurch hohe Einsparung von Heizkosten
- gefliestes Bad mit modernen Sanitäreinrichtungen
- großer Balkon mit Ausblick

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zur Beratung oder Besichtigung! Sie haben die Möglichkeit Internet und Telefonie über das Breitbandkabelnetz zu nutzen. Die Telta - Citynetz Eberswalde GmbH hat tolle Angebote für Sie.



Für Ihre Fragen und Wünsche stehen wir  
Ihnen gern zur Verfügung

## Wohnung des Monats



Dorfstraße 09,  
16227 Eberswalde,

Telefon: 03334/3020,  
Fax: 03334/33157  
E-Mail:  
info@whg-ebw.de



**Öffnungszeiten:**

Dienstag  
9.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
  
Donnerstag  
13.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
  
Freitag  
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Vereinbaren Sie  
Ihren Wunschtermin  
zur Beratung oder  
Besichtigung dieser  
Wohnung!  
Sie erreichen uns in  
der Dorfstraße 09  
in Finow und in der  
Breite Straße 58 in  
Eberswalde.  
E-Mail:  
khv2@whg-ebw.de,  
☎ 03334/3020

**Januar**

**Eberswalder Straße 90**

saniert, 60,93m<sup>2</sup>

5. Etage rechts

**3-Raum-Wohnung**

**Miete alt: 362,86 €**

**Miete neu: 340,00 €**  
(inkl. Heiz- und Betriebskosten)



Moderne sanierte Wohnung zu einem attraktiven Preis

- liegt im Stadtteil Finow-Ost in unmittelbarer Nähe zu Wald
- ruhiges Wohnumfeld und trotzdem nur wenige Minuten zum Einkaufszentrum
- eine optimale Nahverkehrsanbindung ist gewährleistet
- Schulen, Kino und das Sportzentrum Westend mit dem Freizeitbad „baff“ erreichen Sie in kürzester Zeit
- PKW-Stellplätze stehen kostenfrei zur Verfügung
- Nutzung des Breitbandkabelnetzes für hohe DSL Geschwindigkeiten im Internet

**Sonderangebot für Telefonie und Internet durch Telta**

Informieren Sie sich bei uns und sehen Sie sich die Wohnung an.

## Vorweihnachtlicher Spaß und Überraschung zum 1. Advent



Unter dem Thema Märchen stand der 28. November 2008! Da wurde viel erzählt und gelesen, natürlich mit der Buchhandlung Puppe-Mahler sowie Frau Sprenkelmann als Unterstützung.

Kreative Malereien entstanden unter Federführung von Ute Kasten und Kerstin Bierbrauer von der Firma mita Kasten & Co. Und ein vorab von der WHG für die Patenschule Bruno-H.- Bürgel durchgeführtes Preisausschreiben fand bei allen SchülerInnen großes Interesse. Intensiv beschäftigten sich viele Mädchen und Jungen mit ihrem Patenbetrieb und fanden durch Gespräche mit Eltern und Großeltern sowie Lehrkräften und auch im häuslichen Internet viel Wissenswertes über die WHG von gestern und heute heraus.

So feierte die WHG 2007 ihren 15. Geburtstag, im selben Jahr wurde am 07.07. auch der Patenschaftsvertrag geschlossen. Über Eltern und Großeltern war auch zu erfahren, dass die WHG vor der Wende „VEB Gebäude-wirtschaft“ hieß.

Von über einhundert richtigen Lösungen wurden dann am 28.11.08 die glücklichen GewinnerInnen ermittelt. Frau Baer und Frau Sdunzik von der WHG hatten aus diesem Grund 6 Hauptpreise parat: je 3 für die Jahrgangsstufen 1-3 und 4-6.

Über Gutscheine für das Freizeitbad „baff“ und auch für Bücher konnten sich folgende SchülerInnen freuen:

Samuel Wilke (2b), Pascal Müller (2a), Letizia-Estefania Müller (2a), Jenny Kapust (4c), Jakob Uffrecht (4b) und Jasmin Maehler (6a).

Nochmals herzliche Glückwünsche! Aber auch für viele weitere richtige Antworten gab es für die Klassen kleine Anerkennungen, unter anderem Spiele, Stifte, Kreide und Bastelbögen - niemand ging leer aus!

Alle Bürgels bedanken sich auf diese Weise nochmals herzlich und wünschen sich bald wieder spannende Aktivitäten, mit und ohne Vertrag!



Weihnachtsmalen



Preisträger

### WHG-Club-Card-Partner 2009:



**3 %**

- EP: Teletraumland (außer reduzierte Ware/Werbeware)
- Fleischerei Tabler
- Knoll Hörgeräte
- Schlüsseldienst Barnim
- TPS Umzüge
- Forst-Apotheke (nur für nicht verschreibungspflichtige Artikel)
- Volkssolidarität Barnime.V. (nur für den Bereich Essen auf Rädern)
- Wäscheparadies Schostan

**4 %**

- Medien & Kreativack
- TELTA Citynetz Eberswalde GmbH (nur bei Beauftragung Internetanschluss)
- Gaststätte „Brasserie am Stein 1883“

**5 %**

- Juwelier Elling
- Berufsbekleidung bTu Ritzel
- Zemke Autohaus Bernau GmbH (5 % Reparaturleistungen: Material und Lohn/Arbeitsleistung sowie Reifen, 10 % Teile/Zubehör, ausgenommen Sonder- bzw. Aktionsangebote)
- Autohaus Schley GmbH (5 % auf Werkstattrechnungen, bis 20 % auf Neuwagen)
- Gaststätte Radstop „Zum Treidler“

**6 %**

- Filmfest Eberswalde c/o SEH-quenz e. V.

**10 %**

- Blumen- und Bestattungshaus am Markt - Sylvia Pöschel
- World of Colour • Tattoo- und Piercing • Permanent make up
- Auto-Hausten (Werkstatt-/Reparaturleistungen, bei Neukauf

von Reifen/Rädern im ersten Jahr kostenlose Einlagerung)

- INNOVA Bestkauf (außer mit \* gekennzeichnete Waren sowie Reisen, PC und Telekomgeräte)
- finesse Büroservice (außer Toner-/Tintenpatronen und Kopierpapier)
- mita Die Fachleute Kasten & Co. GmbH (außer Papier, technische Geräte, PWZ und Sonderangebote)
- Goldkuhle Fachmärkte GmbH – Frick für Wand und Boden (10 % auf alle Sortimente außer Tretford, Vorwerk, Velux und Werbepartikel sowie auf Gartenmöbel und 5 % auf Dienstleistungen)
- Sportvereine  
1. SV Eberswalde e.V.  
1. FV Stahl Finow e.V.  
TTC Finow e.V.  
FV Motor Eberswalde e.V.  
Judoclub Eberswalde e.V.  
PSV Union Eberswalde e.V.  
FSV Lok Eberswalde e.V.

**11 %**

- Papiertiger Bürofachmarkt

**20 %**

- Fit & Fun, Sportcenter Betriebs GmbH (alle sportlichen Aktivitäten: Bowling, Tischtennis, Squash, Badminton, Kegeln, Sauna, alle Kursangebote / Montag bis Sonntag bis 16 Uhr)

**Gültig: 01.2009-12.2009**

Beachten Sie bitte die Internet-Infos und die Aushänge in den WHG-Schaukästen.



# WHG WOHNUNGSBAU- UND HAUSVERWALTUNGS-GMBH AKTUELL



ANZEIGEN

betreuen vermieten  
bauen verwalten

[www.whg-ebw.de](http://www.whg-ebw.de)

## Wohnen und Leben unter dem Dach der WHG



Nicht nur Wohnungen mit entsprechend gewünschtem Komfort oder für jeden Geldbeutel oder nach den Mieterwünschen in den jeweiligen städtischen Lagen von Eberswalde, in der Nähe von Schulen, im Grünen oder im Zentrum sind bei uns zu haben. Die WHG bietet auch andere Vorteile:

- grundsätzliche Beachtung der Gesetzlichkeiten
- soziale Zufriedenheit und Freundlichkeit der Mieterbe-

treuung durch unser Personal  
- ein Weihnachtsgeschenk für Neumieter mit unserem Wohnungsanrechts-Zertifikat zum Anrecht auf eine Wohnung mit der Laufzeit von 3 Jahren bei einem Erwerb in Höhe von 50 Euro mit einer Einsparung von maximal 700 Euro über 2 Jahre

- Sie sind Mieter und haben mit der WHG-Club-Card Anrecht auf Sofortrabatte beim Einkauf in Geschäften unterschied-

licher Branchen, z. B. vom Friseur über Heimelektronik, Urlaubswelt bis hin zum Fleischer

- betreutes Wohnen, besonders für Senioren – individuell oder in Gemeinschaft
- 54 Personenaufzüge für Wohnungen in allen städtischen Lagen
- Sie werden ständig betreut von qualifizierten Fachkräften
- modernste Technik, wie Internet aus der Steckdose,

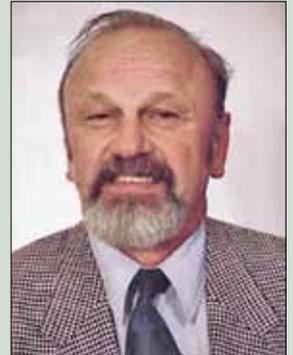
energiesparende Steuerungstechnik der Heizungsanlagen und Solartechnik zur Warmwasserbereitung auf Dächern u. a.

- Gästewohnungen
- Havariedienst 24 Stunden
- Objektbetreuer vor Ort

Die Wohnungen der WHG bieten mehr als nur Wohnen. Sie ermöglichen auch Lebenskomfort, so wie der Bürger und Mieter es wünscht.



## Jahresrückblick



Im Jahr 2008 konnte die WHG erneut Beiträge zur Stadtentwicklung leisten. Wegmarken sind in allen Stadtteilen zu erkennen und konzentrieren sich insbesondere auf die Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität für alle Bürger.

Generationswohnprojekte wurden im Messingwerk mit der Vermietung des Hüttenamtes und Torbogenhauses sowie im Leibnizviertel mit dem Seniorenprojekt „Wohnterrassen am Finowkanal“ entsprechend den Verpflichtungen gegenüber den heutigen Mietern zu den vereinbarten Terminen pünktlich fertig gestellt. Im Stadtzentrum wurde die Schweizer Straße 19 umfassend modernisiert und mit Balkonen ausgerüstet.

Personenaufzüge in 17 Objekten wurden fertig gestellt. Bis zu diesem Zeitpunkt leere Wohnungen haben großes Interesse in der Mieterschaft gefunden und stehen noch einzeln zur Vermietung.

Im „Haus am Markt“ ist die oberste Etage mit einem Hotel und Restaurant nun vermietet, wobei das Restaurant Palmenhof nicht nur für die Hotelgäste, sondern auch für die Öffentlichkeit vom Frühstück bis zum Abendessen im Stadtzentrum eine gute Adresse ist.

Die WHG geht mit Motivation und Zielstrebigkeit in das Jahr 2009 und möchte gern weiterhin Ihr zuverlässiger Partner sein.

Ein gesundes, erfolgreiches und glückliches Jahr wünschen Ihnen die Mitarbeiter und Geschäftsführung der WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH Eberswalde.

*Ihr Rainer Wiegandt*

ANZEIGE



**Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde**

Marienstraße 7  
16225 Eberswalde  
Tel.: (03334) 209-0  
Fax: (03334) 209-299  
e-mail:  
zwa-ebw@barnim.de  
www.zwa-eberswalde.de

**Wir liefern Ihr Trinkwasser und entsorgen Ihr Schmutzwasser**

**Sprechzeiten:**  
Di von 9.00 - 11.30 Uhr  
12.30 - 18.00 Uhr  
Do von 9.00 - 11.30 Uhr  
12.30 - 15.00 Uhr

Telefonnummern zur Durchwahl:  
**Sekretariat des Verbandsvorstehers**  
(03334) 209-100  
**Sekretariat Kaufmännischer Bereich**  
(03334) 209-200  
**Sekretariat Bereich Trinkwasser/ Schmutzwasser**  
(03334) 209-140  
**Sekretariat Bereich Technische Dienstleistungen**  
(03334) 209-180  
**Verkauf/ Verbrauchsabrechnung**  
(03334) 209-220  
**Anschlusswesen**  
(03334) 209-186 oder -187

**Bei Störungen und Havarien sind wir rund um die Uhr für Sie da:**  
**(03334) 58 190**

**Rohwasserbrunnen am Wasserwerk Finow wird erneuert**

Seit September 2008 werden die Arbeiten zum Neubau eines Rohwasserbrunnens für das Wasserwerk Finow realisiert. Der neue Brunnen muss einen seit 1991 in Betrieb befindlichen Brunnen ersetzen. Dieser alte Brunnen ist zwischenzeitlich teilweise versandet und kann somit die notwendige Förderleistung nicht mehr gewährleisten.

Im Ergebnis der erfolgten Voruntersuchungen wurde der neue Brunnenstandort in der Ödlandfassung des Wasserwerkes Finow, direkt neben der B 167, gewählt. Der Verband hat sich zur Gewährleistung der notwendigen Kapazität für das Trockenbohrverfahren entschieden. Über einen Zeitraum von 10 Wochen wurden Vorbohrung und Hauptbohrung bis auf eine Ausbautiefe von 118 m realisiert. Im Boden vorhandene Findlinge haben diese Bohrarbeiten erheblich behindert. Dem fachmännischen Handeln der bauausführenden Firma SBU Schwedt GmbH ist es zu verdanken, dass auf Bohrlochsprengungen verzichtet werden konnte. Seit Dezember erfolgt der Ausbau des Brunnens.

Der Brunnen wird mittels eines 10 m langen Edelstahlwickeldrahtfilters künftig bis zu 100 m³/h Rohwasser liefern. Gemeinsam mit den anderen Rohwasserbrunnen stehen damit 850 m³ Rohwasser pro Stunde für die Wasseraufbereitungsanlage des Wasserwerkes Finow zur Verfügung.



Die SBU Schwedt GmbH beim Beginn des Brunnenausbaus.

Die Arbeiten wurden vorwiegend in der Zeit von 6.00 Uhr bis 20.00 Uhr realisiert. Damit verbunden waren teilweise erhebliche Geräuschbelästigungen und Bodenerschütterungen. Wir danken den Einwohnern im Bereich der Märkischen Heide und der Eberswalder Straße für ihr Verständnis.

**Patenschaft:**

**ZWA suchte die schönsten Bilder und Fotos zum Thema Wasser**



Die Vorschul-Kinder gaben zur Preisverleihung im Mal- und Fotowettbewerb zum Thema Wasser ihre Lieder zum Besten.

Malen und fotografieren rund um das Thema Wasser – dazu hatte der ZWA seine Patenkinder der Kita Spielhaus in den letzten Monaten aufgerufen. Die Auswahl der Werke für den jeweils ersten bis dritten Platz fiel der Jury nicht leicht – hatten sich doch so viele Kinder sehr große Mühe mit ihren Kunstwerken gegeben und so viele Eltern fleißig fotografiert. Am 03.12.2008 war es dann endlich soweit. Die Kinder der Vorschulgruppe gestalteten ein kleines Programm und anschließend konnten die Preise in dem dadurch entstandenen feierlichen Rahmen überreicht werden.

Der ZWA hatte sich unter dem Motto „Kind und Familie“ für die Siegerehrung Gedanken gemacht. Über eine Geldwertkarte für das Eberswalder Freizeitbad „baff“, Eintrittsgutscheine für 2 Erwachsene und 2 Kinder für den Zoo Eberswalde und einen Kinogutschein für das Kino Movie Magic in Eberswalde freuten sich die Erst- bis Drittplazierten riesig.

Dass auch beim Fotografieren ein fantasievolles Auge gefragt ist, zeigen unsere „Hingucker“:



Der 1. Platz ging an „Junge im Schlauchboot“.



Den 2. Platz belegte „Mutter mit Baby unter Wasser“

**Herzlichen Dank!**

Der Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde möchte sich auf diesem Wege bei Kunden, Verwaltungen, Institutionen, Vereinen und

Firmen, von denen zahlreiche Grüße zum Weihnachtsfest sowie Danksagungen für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2008 übermittelt wurden, recht herzlich bedanken.

Diese ZWA-Seite steht Ihnen auch im Internet unter [www.zwa-eberswalde.de](http://www.zwa-eberswalde.de) zum Nachlesen zur Verfügung.

[www.stadtwerke-eberswalde.de](http://www.stadtwerke-eberswalde.de)



ANZEIGE

***Strom für Eberswalde***

# Mit Energie

*durch den Winter*



STADTWERKE  
EBERSWALDE  
GMBH

# Kreishandwerkerschaft Barnim – DIE Vereinigung des Handwerks

## Herzliche Glückwünsche

### Geburtstage ObermeisterInnen und StellvertreterInnen

- 04.01.2009** Edgar Behnke, Bernau, 73. Geburtstag - Vorsitzender der Alten Meister Stiftung Bernau
- 31.01.2009** Robert Porst, Schönwalde, 44. Geburtstag - stellvertretender Obermeister der Innung des Tischlerhandwerks Barnim

### Runde Geburtstage

- 02.01.2009** Siegfried Klawitter, Eberswalde, 70. Geburtstag - Senioren und Sozialwerk
- 14.01.2009** Thomas Thieke, Kfz-Service Thomas Thieke, Schönnerlinde, 40. Geburtstag - Innung des Kfz-Gewerbes Barnim

**15.01.2009** Hanna Wüstenberg, „Charmant“ Friseur- und Kosmetik GmbH, Bad Freienwalde



### 50. Geburtstag - Innung des Friseurhandwerks Barnim

**17.01.2009** Arnold Carl, Bernau, 80. Geburtstag - Alte Meister Stiftung

### 10-jährige Betriebsjubiläen

**01.01.2009** Zimmerei Dirk Rendant, Rüdersdorf - Zimmerer-Innung des Kammerbezirkes Frankfurt (Oder)

### 70-jährige Betriebsjubiläen

**01.01.2009** Schmiede Bossin - Manfred Bossin, Eggersdorf - Innung des Metallhandwerks Barnim

## Ende in Sicht im Reifenlager

Eine große Gefahrenquelle wird endlich beseitigt und das Leben für die Nordender wieder sicherer: Seit Ende November wird das Reifenlager beräumt. Nach dem Feuer im August hatte die Stadt ihre Bemühungen, das herrenlose Grundstück zu ersteigern, verstärkt. Am 4. November erhielt sie den Zuschlag. Ein Großteil der 1600 Tonnen Reifen ist bereits weg. 940 Tonnen waren brandgeschädigt und müssen auf einer Spezialdeponie gelagert werden. Erfreulich: Eine Verunreinigung des Grundwassers durch Dioxine kann laut UWEG Ingenieurbüro ausgeschlossen werden.



**Handwerksbetrieb seit 1996**

---

**FENSTER  
TÜREN  
WINTERGÄRTEN**

---

**Eigene Fertigung**  
Dr.-Zinn-Weg 1  
16225 Eberswalde  
Tel. (03334) 28 68 68  
Fax (03334) 28 68 66



## Demonstranten gedachten Amadeu Antonio



Etwa 150 Demonstranten waren es, die dem Aufruf der Kampagne „Light me Amadeu“ folgten und Flagge gegen Rassismus und für Toleranz zeigten. Mit Plakaten und Appellen am Paul-Wunderlich-Haus, am

Gedenkstein der ehemaligen Synagoge, vor dem Rathaus und am Bahnhof – weit getragen über Lautsprecher – forderten sie besonders die Abschaffung der Residenzpflicht. Sie verpflichten den Asylbewerber, sich nur in dem von der zuständigen Behörde festgelegten Gebiet aufzuhalten. Ähnlich das Gutscheinsystem, mit dem die Asylbewerber ein-

kaufen müssen. Beides verstöße gegen die Menschenrechte, so die Mahnung. Am Rathaus sprach Lutz Landmann, Beigeordneter und stellvertretender Bürgermeister, zu den Demonstranten: „Die Stadt teilt das Bekenntnis gegen Rassismus und Gewalt“, sagte er und rief die Anwesenden dazu auf, ihre Stimme auch weiter zu erheben. Die Aktion rund um



den Eberswalder Stadtkern war dem Andenken an Amadeu Antonio gewidmet. Der Angolaner starb 1990 an den Folgen eines rassistischen Überfalls. Er war das erste Opfer rechtsradikaler Gewalt in Ostdeutschland. An seinem Gedenkstein zündeten zahlreiche Eberswalder Kerzen an und legten Blumengebinde nieder.



**Autoservice Mitte**  
Inh. Mike Hilliges

**Typenoffene KFZ-Werkstatt**

Eichwerderstraße 10  
16225 Eberswalde  
Tel.: 0 33 34 - 2 22 68  
Fax: 0 33 34 - 23 75 68  
Funk: 0 17 0 - 964 60 93

Mechanik - Elektrik - Elektronik  
Klima - Standheizung  
Reifen - TÜV - AU  
Unfallinstandsetzung  
Steuergeräte - Diagnose

**SENIORENRESIDENZ EBERSWALDE**  
Wohnen & Pflege



**Wohnen in Gemeinschaft und Geborgenheit.**

*Lebensfreude kennt kein Alter*

- Betreutes Wohnen • Kurzzeit-, Verhinderter-, Langzeitpflege

**Kostenlose Beratung unter Telefon: 0 33 34 / 25 80**  
ProCurand AG • Beethovenstraße 22  
16244 Schorfheide - OT Lichterfelde • Telefax: 0 33 34 / 25 82 50

*Tradition verpflichtet, seit 1959*

# DREI SCHILDE



- Maurer- & Putzarbeiten
- Malerarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Fassadendämmung
- Stuckarbeiten
- Parkett

**03334-20 990**  
Gebäudeservice GmbH & Co. KG, Freienwalder Straße 68,  
16225 Eberswalde, info@drei-schilde-bau.de

**www.drei-schilde-bau.de**

**Pegasus Immobilien GmbH**



**Wir suchen für vorgemerzte Kunden Objekte!**  
Inh. Birgit Moxter

Hasenwinkel 5 - 16359 Biesenthal  
Tel./Fax 03337-41 694 - Funk 0170-56 07 621  
**www.pegasus-immobilien.de**

## Stadtbummel kürt Gewinner

Der Eberswalder Stadtbummel – ein Verein derzeit 17 städtischer Händler – hat den Sympathie-Bonus an seine Jahresgewinner überreicht.

Über einen Gutschein im Wert von 150 Euro durfte sich das Ehepaar Lucie und Peter Schwandt freuen. Sie hatten 48 von 5.000 insgesamt eingereichten Stempelkarten gesammelt. „Die fleißigsten Stadtbummel sind auch unsere Hauptgewinner“, erzählte die Vorsitzende Brigitte Puppe-Mahler.

Gutscheine über 100 bzw. 50 Euro konnten Mireille Glapiak und Renate Weinholtz in Empfang nehmen.

## Im Portrait: Das Kulturamt



Fast alle Mitarbeiter des Kulturamtes auf einen Blick. Zum Amt gehören die Sachgebiete (SG) Kunst & Kultur, Museum und Bibliothek.

Das Eberswalder Amtsblatt möchte in einer Serie die wichtigsten Ämter, ihre Mitarbeiter und Aufgaben vorstellen. Heute: Das Kulturamt. Das Amt wurde erst vor einhalb Jahren von Bürgermeister Friedhelm Boginski wiederbelebt, Dr. Stefan Neubacher hat im Oktober die Amtsleitung der drei enthaltenen Sachgebiete übernommen. Das SG Kunst und Kultur, geleitet von Dr. Rüdiger Schulz, befasst sich mit der Kulturförderung. Dazu gehören beispielsweise Veranstaltungen, die von der Stadt finanziell

unterstützt werden. Zudem ist es erklärtes Ziel, „für Initiativen und Kulturakteure dazusein und gute Rahmenbedingungen für sie zu schaffen“, so Stefan Neubacher. Das SG Museum wird von Ramona Schönfelder geleitet. Hier werden die Dauerausstellung zur Regionalgeschichte und, auch in der Kleinen Galerie, wechselnde thematische Ausstellungen gezeigt. Auch die Stadtbibliothek gehört zum Kulturamt. Dieses SG ist Susanne Feher unterstellt. Insgesamt 7 Kollegen sind hier für ca. 58.000 Medien zuständig.

**Ansprechpartner:**

**Leiter des Kulturamtes:**  
**Dr. Stefan Neubacher**  
**Telefon: 64320**

**Sachgebiet Kunst und Kultur:**  
**Dr. Rüdiger Schulz**  
**Telefon: 64111**

**Sachgebiet Museum:**  
**Ramona Schönfelder**  
**Telefon: 64452**

**Sachgebiet Bibliothek:**  
**Susanne Feher**  
**Telefon: 64422**

## Konsultationskitas ausgezeichnet

Am 15. Dezember wurden mit dem „Nesthäkchen“ und der „Pustelblume“ zwei Eberswalder Kindertagesstätten als sogenannte Konsultationskitas ausgezeichnet. Bildungsminister Holger Rupperecht besuchte beide Einrichtungen. Schwerpunkt der Arbeit ist Beratung im Sinne „Demokratischer Bildung und Erziehung“. Kinder sollen die Möglichkeit erhalten, in allen Angelegenheiten, die sie selbst betreffen, selbst zu bestimmen oder mitzubestimmen. Über Hospitationen, Arbeitstreffen und telefonische Beratung erhalten andere Einrichtungen Informa-



Tim Freund (6) und Julian Ulrich (6) zeigten Bildungsminister Holger Rupperecht und Bürgermeister Friedhelm Boginski die Kita.

tionen und Anregungen für die eigene pädagogische Praxis. Dafür stellt das Land beiden Kitas jährlich etwa 11.000 Euro zur Verfügung.

## Aktuelle Bauflächenangebote der Stadt Eberswalde

Für die Richtigkeit der Angaben wird keine Gewähr übernommen. Auskünfte erteilt das Liegenschaftsamt, SG Liegenschaftsmanagement, **Frau Seelig, Tel. 03334 64241 und Frau Schablow, Tel. 03334 64238**

Diese Grundstücke sind sofort verkäuflich. Über den Zuschlag wird jeweils zum 27. des Monats eine Entscheidung getroffen. Bei mehreren auf ein Grundstück eingegangenen Angeboten erfolgt der Zuschlag nach folgenden Kriterien:

- Höhe des Gebotes
- Eingangsdatum des Angebotes

Für alle Grundstücke im Sanierungsgebiet gilt, dass das angegebene Mindestgebot ein Festpreis ist. Ausschlaggebend für den Zuschlag ist das einzureichende Bebauungs- und Nutzungskonzept.

Es wird empfohlen, das Nutzungskonzept vorab mit der Sanierungsstelle des Stadtentwicklungsamtes abzustimmen.

Auskünfte erteilt Frau Pankrath, Tel. 03334 64343

Auf jedes Angebot erfolgt eine Eingangsbestätigung und zum Monatsende eine schriftliche Information hinsichtlich des Zuschlags/Nichtzuschlags. Die Stadt ist in ihrer Entscheidung über die Erteilung des Zuschlags frei.

**Zu allen Grundstücken finden Sie die Informationen ebenfalls unter [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de)**

Grundstück	Größe	Mindestgebot
Brautstraße 21	422 qm	32.500,00 €/Festpreis
Kirchstraße 9	463 qm	42.500,00 €/Festpreis
Kirchstraße/Schweizer Str./Goethestraße	776 qm	57.470,00 €/Festpreis
Nagelstraße 5	159 qm	10.000,00 €/Festpreis
Jüdenstraße 15-16	669 qm	54.500,00 €/Festpreis
Brautstraße 14-16	663 qm	57.000,00 €/Festpreis
Am Paschenberg 30	642 qm	38.520,00 €
Brachlowstraße	814 qm	11.650,00 €
Dannenberger Straße 8	466 qm	21.436,00 €
Dorfstraße	804 qm	33.768,00 €
Dorfstraße	608 qm	25.536,00 €
Große Hufen	725 qm	33.350,00 €
Heckenweg 14	560 qm	25.760,00 €
Lindenstraße	872 qm	36.624,00 €
Ostender Höhen 43	622 qm	30.478,00 €
Ostender Höhen 41	668 qm	32.732,00 €
Ostender Höhen 35	782 qm	38.318,00 €
Ostender Höhen 33	602 qm	29.498,00 €
Ostender Höhen 28	649 qm	29.854,00 €
Ostender Höhen 45	689 qm	33.761,00 €
Ostender Höhen 39	659 qm	32.291,00 €
Ostender Höhen 26	653 qm	30.038,00 €
Ostender Höhen 47	605 qm	29.645,00 €
Ostender Höhen 37	617 qm	30.233,00 €
Poststraße	565 qm	22.600,00 €

Folgende Grundstücke werden nachrichtlich veröffentlicht, da es sich um Privatgrundstücke handelt. Bei Interesse leiten wir die Anfragen an den Eigentümer weiter, der sich dann direkt mit den Interessenten in Verbindung setzt.

Cöthener Straße 21	642 qm	41.804,00 €
Cöthener Straße 25	641 qm	41.742,00 €
Cöthener Straße 27	607 qm	39.634,00 €
Cöthener Straße 17	859 qm	55.258,00 €
Cöthener Straße 14	581 qm	34.536,00 €
Cöthener Straße 16	567 qm	33.752,00 €
Cöthener Straße 23	641 qm	41.804,00 €
Cöthener Straße 12	626 qm	37.056,00 €
Cöthener Straße 9	709 qm	45.958,00 €
Cöthener Straße 19	703 qm	45.586,00 €
Cöthener Straße 11	711 qm	46.082,00 €
Cöthener Straße 10	684 qm	40.304,00 €
Cöthener Straße 15	676 qm	43.912,00 €
Cöthener Straße 8	828 qm	48.368,00 €
Cöthener Straße 13	716 qm	46.392,00 €
Ostender Höhen 20	729 qm	37.721,00 €
Ostender Höhen 18	506 qm	26.794,00 €
Ostender Höhen 25	610 qm	36.160,00 €
Ostender Höhen 27	612 qm	36.272,00 €
Ostender Höhen 29	534 qm	31.904,00 €
Ostender Höhen 16	494 qm	26.206,00 €
Ostender Höhen 23	866 qm	50.552,00 €
Ostender Höhen 6	512 qm	27.137,00 €
Ostender Höhen 31	532 qm	31.792,00 €
Ostender Höhen 24	648 qm	33.752,00 €
Ostender Höhen 22	580 qm	30.420,00 €



**Arbeiterwohlfahrt**  
Stadtverband Eberswalde, Haus- und Grundstücksverwaltungs GmbH  
Beeskower Straße 1, 16227 Eberswalde

### Wohnungsangebote

**1-Raum-Wohnung**

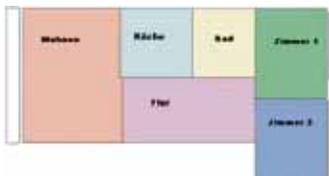
**Straße** Schorffeider Straße 34  
16227 Eberswalde  
**Etage** 3. OG  
**m<sup>2</sup>** 26,23  
**Gesamtmiete** 202,30 € (Vorauszahlung: 70,00 € enthalten)  
**Kaution** 372,06 €  
**bezugsfertig** ab 01.01.2009  
**Voraussetzung**  
**Ausstattung** Balkon, gemalert, Aufzug



**Grundriss Schorffeiderstraße 34**

**3-Raum-Wohnung**

**Straße** Frankfurter Allee  
16227 Eberswalde  
**Etage** 5.OG/rechts  
**m<sup>2</sup>** 59,17  
**Gesamtmiete** 357,50 € (Vorauszahlung: 120,00 € enthalten)  
**Kaution** 710,04 €  
**bezugsfertig** ab sofort  
**Voraussetzung**  
**Ausstattung** Balkon, gemalert, Aufzug



**Grundriss Frankfurter Allee**

Die in unserem Bestand liegenden Objekte sind zukünftig auch durch eine Notfallversorgung gesichert, d. h. auch bei akuten gesundheitlichen Beschwerden werden unsere kompetenten Partner Ihnen Hilfe leisten. Sie erhalten einen Taster und können so im Bedarfsfall die Notfallhilfe alarmieren.

Melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir werden Sie ausführlich beraten. Weiterhin stehen wir Ihnen natürlich auch für einen Besichtigungstermin vor Ort zur Verfügung.

**Unsere Ansprechpartner:** Frau Kuhlmann  
Telefon 03334/381177  
oder Telefon 03334/3810

**Unsere Sprechzeiten:**  
Di 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr,  
Do 9.00-12.00 Uhr

**Kontakt:** [wohnungsverwaltung@awo-ebw.de](mailto:wohnungsverwaltung@awo-ebw.de)

[www.awo-eberswalde.de](http://www.awo-eberswalde.de)

Achtung: abschließbare Stellplätze stehen im Bereich Ostend gegen ein geringes Entgelt wieder zur Verfügung (Preis pro Stellplatz: 10,23 € / Monat)

**Fraktion DIE LINKE**

Fraktionsvorsitzender:  
Wolfgang Sachse  
Fraktionsbüro: Breite Str. 46  
(Eingang von Judenstraße),  
16225 Eberswalde  
Ansprechpartner: Wolfgang Sachse  
Tel.: 03334/236987;  
Fax 03334/236987  
e-Mail: fraktion-eberswalde@  
dielinke-barnim.de  
Sprechzeiten: Di 14-17 Uhr,  
Mi 14-16 Uhr, Fr 9-11 Uhr sowie  
nach Vereinbarung

**FDP|Bürgerfraktion Barnim**

Götz Trieloff  
Fraktionsbüro: Eisenbahnstr. 6  
16225 Eberswalde  
Sprechzeiten: Di 16-18 Uhr  
sowie nach Vereinbarung  
Ansprechpartner: Götz Trieloff  
Tel. 03334 / 282141  
Funk: 0172 / 39 61 415  
e-Mail: info@fdp-eberswalde.de  
Bürgerfraktion Barnim  
Ansprechpartner: Ingo Naumann  
Tel. 03334 / 835072  
Funk: 0172 / 7825933  
e-Mail: info@buerglerfraktion-  
barnim.de  
Geschäftsstelle: Eisenbahnstr. 51  
Sprechzeiten: Di-Do 15-18 Uhr

**SPD-Fraktion**

Fraktionsvorsitzender: Hardy Lux  
Fraktionsbüro: Breite Str. 20,  
16225 Eberswalde  
Ansprechpartner: Christoph Schulz  
Tel.: 03334/22246;  
Fax 03334/279353  
e-Mail: stadtfraktion@spd-  
eberswalde.de  
Sprechzeiten: Di und Do 9-12 Uhr  
und 13-16 Uhr  
Sprechzeiten mit dem Fraktions-  
vorsitzenden nach Absprache.

**Fraktion CDU**

Fraktionsvorsitzender:  
Hans-Joachim Blumenkamp  
Fraktionsbüro: Steinstraße 14,  
16225 Eberswalde  
Ansprechpartner: Knuth Scheffter  
Tel.: 03334/238048;  
Fax 03334/238059  
e-Mail: cdu-eberswalde@t-online.de  
Sprechzeiten: Mo 14-17 Uhr,  
Di 8-10 Uhr, Do 8-11 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

**Fraktion Grüne/B 90**

Fraktionsvorsitzende: Karen Oehler  
Fraktionsbüro: Braustraße 34,  
16225 Eberswalde  
Ansprechpartnerin: Karen Oehler  
Tel.: 03334/384074;  
Fax 03334/384073  
e-Mail: kv.barnim@gruene.de  
Sprechzeiten: Di, Do 9-12 Uhr  
und 13-16 Uhr

**Freie Wähler**

Fraktionsvorsitzender:  
Andreas Wutskowsky  
Fraktionsbüro: Erich-Mühsam-  
Straße 5, 16225 Eberswalde  
Ansprechpartnerin: Heike Ecke  
Tel.: 03334/279767;  
Fax 03334/279768;  
Mobil: 0152/26199693 (Vodafone)  
e-Mail: fraktion@eberswalder-  
buenger.de  
Sprechzeiten: Persönliche  
Termine nach Vereinbarung.

**Fraktion Die Fraktionslosen**

Fraktionsvorsitzender:  
Albrecht Triller  
Fraktionsbüro: Biesenthaler  
Straße 14/15, 16227 Eberswalde  
Ansprechpartner:  
Günter Schumacher  
Tel. 03334 / 3 30 19  
e-Mail: a.triller@arcor.de  
Sprechzeit: Di 15-17 Uhr

**Fraktion Die Linke**

Die Fraktion der Linken in der Stadtverordnetenversammlung unterstützt Bürgerinitiativen in der Uckermark und im Barnim bei der Forderung nach einer Erdverkabelung der vorgesehenen Höchstspannungsleitung zwischen dem Raum Prenzlau nach Neuenhagen bei Berlin, der so genannten Uckermarkleitung. Bereits im Februar 2008 wurde das Vorhaben im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt vorgestellt. In diesem Rahmen hatte die Verwaltung einige Forderungen formuliert, die sie im Zuge des Planfeststellungsverfahrens einzubringen gedachte. Diese Forderungen gingen von der Realisierung des Projektes als Freileitung aus. Sie betrafen dementsprechend hauptsächlich Befürchtungen hinsichtlich möglicher Sichtbeeinträchtigungen durch die ca. 50 m hohen Masten. Gesundheitliche Beeinträchtigungen für die Menschen in Finow-Ost und im Brandenburgischen Viertel, in deren unmittelbarer Nähe die Freileitung entlang führen soll, wurden nicht thematisiert. Da es

über die Auswirkungen eines von Höchstspannungsfreileitungen ausgehenden Elektroschlags auf die Gesundheit der betroffenen Menschen keine abschließenden Beurteilungen gibt, ist es geboten, dass die Stadt in Verantwortung für die betroffenen Einwohnerinnen und Einwohner eine Variante einfordert, mit der eventuelle Beeinträchtigungen weit möglichst ausgeschlossen werden können. Eine solche Variante stellt die Verlegung der Höchstspannungsleitung als Erdkabel dar. Das stellt zugleich eine Lösung für die dargestellten Bedenken. Auch die Bedenken der Stadtverwaltung wären damit ausgeräumt. Um zu sichern, dass diese Variante in die Stellungnahme der Stadt für das Planfeststellungsverfahren einfließt, hat die Fraktion der Linken eine Beschlussvorlage in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht.

*Wolfgang Sachse  
Fraktionsvorsitzender*

**SPD-Fraktion**

**Auf kommunaler Ebene wird Politik lebendig.**

Wer von Ihnen genau hinschaut, wird sehen, wie Menschen sich für Menschen engagieren und ein verantwortungsvolles Miteinander organisieren. Eine Kommune wie Eberswalde funktioniert nur durch Menschen. Gesetze allein reichen für das Zusammenleben nicht. Wer nicht politisch aktiv sein will, kann sich im z.B. im Sozial-, Kultur- oder Umweltbereich engagieren. Viele von Ihnen machen das bereits seit langer Zeit und in verschiedenen Bereichen. Trotzdem ist unsere Region im bundesweiten Vergleich Schlusslicht beim bürgerschaftlichem Engagement. Die neu gegründete Freiwilligenagentur, die sich in Trägerschaft der Bürgerstiftung Barnim-Uckermark befindet und durch politische Unterstützung der SPD-Fraktion entstanden ist, wird zukünftig eine wichtige Stütze für ein besseres Miteinander in unserer Stadt sein. Auch wenn die Konstituierung der

Stadtverordnetenversammlung aufgrund der Bildung einer neuen Fraktion leider immer noch nicht abgeschlossen ist und die SPD-Fraktion dadurch von personellen Veränderungen betroffen ist, haben wir noch vor dem Jahreswechsel mit der inhaltlichen Arbeit begonnen. So beschäftigten wir uns mit dem Thema kostenloses Essen an Schulen und der Hortbetreuung von sozial benachteiligten Kindern. Dazu hatte die Fraktion kompetente Gesprächspartner des Projektes „Auch Essen muss sein“ zu Gast. Die SPD-Fraktion wird diese Themen im neuen Jahr weiter vertiefen. Wir werden uns aber auch für eine neue Baumschutzsatzung und „Baumleitplanung“ einsetzen sowie gemeinsam mit den SPD-Bundestagsabgeordneten der Region für eine Erdverkabelung der „Uckermarkleitung“ im Stadtgebiet stark machen.

*Hardy Lux  
Fraktionsvorsitzender*

Die aktuelle Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de). Für die Stadtverordnetenversammlung werden sie außerdem im „Der Blitz“ veröffentlicht. Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten. Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst, Telefon 64 160.

**Fraktion FDP | Bürgerfraktion Barnim**

**Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder!**

Die FDP|Bürgerfraktion Barnim wünscht Ihnen allen einen guten Start ins neue Jahr! Möge das Jahr 2009 – trotz aller düsteren Prognosen der Wirtschaftsexperten – für Sie und für die Stadt Eberswalde ein erfolgreiches Jahr werden. 2009 ist ein Jahr der Jubiläen: Vor sechzig Jahren wurde mit der Gründung der Bundesrepublik und der DDR die deutsche Teilung vollzogen und vor zwanzig Jahren erzwangen die Bürger der DDR auch für ihr Land Freiheit und Demokratie.

Unsere Heimatstadt ist in diesen letzten zwanzig Jahren in jeder Beziehung bunter und vielfältiger geworden. Die Stadt hat ihre Mitte wieder und die Bürger nehmen diese Mitte auch an. Lassen wir uns also von den pessimistischen Prognosen für das vor uns liegende Jahr nicht beirren, sondern schöpfen wir stattdessen aus dem bisher Erreichten Mut und Zuversicht, um auch in diesem Jahr unser persönliches Umfeld und unsere Heimatstadt weiter zu entwickeln!

*Götz Trieloff  
Fraktionsvorsitzender*

**Fraktion Grüne/B90**

**Bürgerhaushalt muss bürgerfreundlicher werden**

Anlässlich des 20. Jahrestages der friedlichen Revolution in Deutschland widmet sich die Kulturlandkampagne des Landes Brandenburg 2009 dem Thema Demokratie und Demokratiebewegungen. Ein Stück gelebter Demokratie ist ein Bürgerhaushalt. In Eberswalde haben die Bürger seit zwei Jahren die Möglichkeit, im Rahmen der jährlichen Haushaltsdiskussion ihre Vorschläge für den Einsatz städtischen Geldes einzubringen. Das ist sehr begrüßenswert. Um die demokratischen Mitwirkungsrechte künftig noch umfassender zu gestalten, sollte die bislang geübte Praxis des Bürgerhaushaltes aber deutlich verbessert werden.

und für den Bürger verständlich dargestellt werden. Dabei ist es sinnvoll, nur die Projekte aufzulisten, die frei entscheidbar sind, also gegebenenfalls weggelassen, verschoben oder durch Alternativen ersetzt werden können. Ein echter Bürgerhaushalt zeichnet sich außerdem dadurch aus, dass ein bestimmter Teil des zur Verfügung stehenden Geldes wirklich durch die Bürger vergeben wird. Dies kann über das Angebot verschiedener Investitionsalternativen oder durch eine Mehrheitsfindung unter der Bürgerschaft für einzelne Bürgervorschläge geschehen. Ideen und Vorschläge der Bürger dafür sollten über das ganze Jahr gesammelt werden.

Die bisherige Form der Veröffentlichung des Investitionsprogramms der Stadt im Internet reicht nicht aus. Die von der Verwaltung geplanten Investitionen sollten übersichtlich zusammengefaßt

Zu einem festen Bestandteil künftiger Diskussionen zum Bürgerhaushalt sollte unbedingt auch eine öffentliche Veranstaltung gehören.

*Karen Oehler  
Fraktionsvorsitzende*

**Der Ortsvorsteher Finow informiert:**

**Liebe FinowerInnen,**

ich wünsche Ihnen für das Jahr 2009 alles Gute und persönliches Wohlergehen. Auch möchte ich mich noch einmal für die zahlreichen Glückwünsche zur Wahl als Ortsvorsteher bedanken. Zur Advents- und Weihnachtszeit ist es mir gelungen, eine alte Tradition fortzusetzen. Die Finower haben wieder einen Weihnachtsbaum. Dafür bedanke ich mich ausdrücklich bei Dr. Riede (Idee), Sören Kolenda, Mühlen- und Anlagenbau Finow (Transport), Frau Schubert, Kaufland (Lichterkette), Herrn Volkmer, KOMA (Installation Elektro) und Eckhard Schubert, der beim Aufstellen des Baumes

geholfen hat. Die Kinder der Christenlehre unter Anleitung von Frau Stoellger haben den Christbaumschmuck gebastelt und am 10. Dezember spielten die Licherfelder Blechbläser Weihnachtslieder. Natürlich habe ich auch schon eine Kummerliste angelegt. Das betrifft überwiegend die desolaten Straßen in Finow und die Ordnung und Sauberkeit im Ortsteil. Diese Liste abuarbeiten braucht natürlich seine Zeit. Sprechzeit ist immer dienstags von 15.00-17.00 Uhr in der Dorfstraße 9.

Mit freundlichen Grüßen,

*Ihr Ortsvorsteher  
Arnold Kuchenbecker*

## Der Ortsvorsteher Brandenburgisches Viertel informiert:

### Liebe MitbürgerInnen,

nachträglich gilt mein Dank den AkteurInnen des 5. Weihnachtsmarktes, vor allem den AktivistInnen des Sportvereines Medizin, die sich erneut als würdige, umsichtige und tatkräftige GastgeberInnen erwiesen haben. Ich hoffe, Sie sind einigermaßen in das Neue Jahr gestartet! 2009 haben Sie erneut die Wahl. Im Juni finden die Europawahl und voraussichtlich am 27. September die Landtags- und Bundestagswahlen statt. In diesem Jahr jährt sich auch zum 20. Mal die friedliche Revolution. Die meisten von Ihnen können das Alltagsleben in der ehemaligen „Diktatur des Proletariats“ und in der jetzigen „Diktatur des Finanzkapitals“, insbesondere auch aus kommunalpolitischer Sicht für sich selbst bewerten.

Leider ist der Jahresbeginn für nicht wenige aus unserem Viertel mit dem Start in die Erwerbslosigkeit verbunden. Viele Gewerbetreibende zeigen mir im persönlichen Gespräch ihren Frust über Umsatzverluste, wiederholte Einbrüche, Diebstähle, aber auch über zunehmenden Vandalismus. Deshalb überlegen sich nicht wenige, aus diesen Gründen den Standort in unserem Kiez aufzugeben. Im Februar wird eine gemeinsame Informationsveranstaltung der Ortsteile Brandenburgisches Viertel und Finow zur Problematik 380-Kilovolt-Freileitung (Uckermarkleitung) durchgeführt. Ort und Zeit entnehmen Sie bitte der Presse.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Ortsvorsteher  
Carsten Zinn

## Neue Leiterin an der Grundschule Schwärzese

Die Grundschule Schwärzese im Brandenburgischen Viertel hat eine neue Leiterin. Anke Billing übernimmt das Ruder und tritt die Nachfolge von Ernest Hobohm an. Die 36-jährige gebürtige Gubenerin ist bereits seit

2006 an der Schule tätig. Sie war die Wunschkandidatin, musste sich aber im Auswahlverfahren gegen zwei andere Bewerber durchsetzen. Ernest Hobohm übernimmt nun die Leitung der Oberschule Mitte.

## Kulturentwicklung auf dem Weg

Die Kulturwerkstatt vom 22.11. im Paul Wunderlich Haus war der Startschuss für die Kulturentwicklungskonzeption Eberswaldes. Im Integrierten Stadtentwicklungskonzept (INSEK) wurde die Notwendigkeit einer Kulturentwicklungskonzeption festgehalten. Die Stadt Eberswalde wird sich damit der Bedeutung, die die Kultur sowohl für die Menschen in Eberswalde hat als auch für die Rolle der Kultur als weicher Standortfaktor bewusst. Das Kulturamt ist für die Erstellung dieser Konzeption verantwortlich und hat sich gemeinsam mit dem Kulturbeirat auf einen Weg festgelegt, der die Kulturakteure Eberswaldes sehr eng einbindet. Am 22.11. trafen sich schließlich 35 VertreterInnen von Initiativen und Vereinen, die in Eberswalde für das vielfältige kulturelle Leben verantwortlich sind. Sie diskutierten intensiv ihre Erwartungen und Vorstellungen an die Kulturpolitik. Die vom Moderator Wolfgang Schichterich begleitete Veranstaltung endete damit, dass sich die TeilnehmerInnen auf eine Fortsetzung der Diskussion einigten. In

einer ersten Folgesitzung am 1. Dezember tauschten sich die TeilnehmerInnen über ihre Visionen der Kulturlandschaft in Eberswalde aus. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich am 21. Januar ab 18 Uhr an der Fortsetzung dieser Diskussion zu beteiligen. Dann treffen sich die Kulturakteure erneut: diesmal im Nordflügel des Museums in der Adler-Apotheke. Bis April wird Zeit sein, sich in diesem großen Kreis über kulturpolitische Themenstellungen auszutauschen. Ende April sollen die Ergebnisse dann in einer weiteren moderierten Zukunftswerkstatt abschließend diskutiert werden. Bis dahin sollen auch die Ergebnisse einer Bevölkerungsbefragung und einer intensiven Bestandsaufnahme zur Kulturlandschaft vorliegen. Aus dem dann vorhandenen Material wird eine erste Version einer Kulturentwicklungskonzeption erstellt. Zwischen Kulturausschuss und Kulturbeirat wird dann die endgültige Fassung erarbeitet, die Ende 2009 vorliegen soll.

Dr. Stefan Neubacher  
Kulturamtsleiter

## Professoren aus Afrika besuchten die Fachhochschule



Besuch von weither bekam die Eberswalder Fachhochschule. 20 afrikanische Professoren informierten sich über Ausbildungsaspekte und Kooperationspartner.

Eine Gruppe von 20 Professoren zentralafrikanischer Länder besuchte am 15. Dezember den Fachbereich für Wald und Umwelt der Fachhochschule Eberswalde.

Ziel der Studienreise war es, sich über Aspekte der forstlichen bzw. waldbezogenen Ausbildung in Deutschland zu informieren und

mögliche Kooperationspartner zu finden.

Professor Pierre Ibisch betreute die Kollegen aus Burundi, der Demokratischen Republik Kongo und Kongo, Kamerun und der Zentralafrikanischen Republik. Der Dekan des Fachbereiches für Wald und Umwelt

freute sich außerordentlich über ihren Besuch: „Der Austausch mit den Kollegen aus dem zentralafrikanischen Raum ist sehr bedeutsam für uns, auch da wir in den vergangenen Jahren zunehmend Studierende aus diesen Regionen Afrikas gewinnen konnten“, so Pierre Ibisch

## Zoo baut Fahrradboxen

Über ein schönes Weihnachtsgeschenk konnte sich der Eberswalder Zoo freuen: Infrastrukturminister Reinhold Dellmann überbrachte 18.000 Euro Lottomittel des Landes. Zoo-Direktor Bernd Hensch wusste

genau, was mit dem Geld angestellt werden soll: „Wir wollen Fahrradboxen für unsere Besucher bauen. Das Vorhaben soll schnellstmöglich realisiert werden, da viele mit dem Rad anreisen.“

In den Boxen können die Fahrräder komplett mit Gepäck abgestellt werden. Reinhold Dellmann: „Es ist der erste Fördermittelbescheid für Fahrradboxen im Land Brandenburg.“

## Kita Kinderparadies und BBG wurden Partner



Große Freude und Aufregung bei den Rangen der Kita „Kinderparadies“ in Nordend: Seit 9. Dezember haben sie es schriftlich - die Patenschaft zwischen ihrem Haus und der Barnimer Busgesellschaft wurde vom Bürgermeister Friedhelm Boginski, der Kita-Leiterin Petra Bielecke und Frank Wruck, BBG-Geschäftsführer, unterzeichnet. Vorab gab es für die Gäste eine

spezielle Führung, auf der auch zu einem Theaterbesuch eingeladen wurde.

Die Hortkinder unter Leitung von Ellen Behring erfreuten die Anwesenden mit einem eigens für diesen Anlass geschriebenen Stück, frei nach „Aschenputtel“. Ein kurzweiliges Stück pro Öffentlicher Personennahverkehr. Großes „Hallo“ dafür, dass die Hortkinder u.a. die Rollen vom

Bürgermeister und dem BBG-Geschäftsführer übernommen hatten. Die Unterzeichnung des Vertrages, die wiederum von zahlreichen Kindern interessiert verfolgt wurde, war dann schließlich der Höhepunkt.

Auch dafür, dass diese Zusammenarbeit schon seit vielen Jahren ganz aktiv gestaltet wird. Nun auch mit dem offiziellen Status des Patenschaftsvertrages.



**Ausgezeichnete Leistung – immer in Ihrer Nähe**

Informationen über die günstigen Versicherungs- und Bausparangebote der HUK-COBURG erhalten Sie von

**Kundendienstbüro  
Dieter Hildburger**  
Eisenbahnstraße 32  
16225 Eberswalde  
Tel.: (03334) 23 59 67  
Fax: (03334) 52 60 67  
Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 9-13 Uhr  
Mo, Di 15-18 Uhr  
Do 15-19 Uhr

**Vertrauensleute  
Werner Skiebe**  
Freudenberger Straße 3  
16225 Eberswalde  
Tel./Fax: (03334) 28 26 61  
Funk: (0172) 3 14 30 49  
Termine nach Vereinbarung



**HUK-COBURG**  
Aus Tradition günstig

**Buchhandlung Mahler**  
Inh. Brigitte Puppe-Mahler  
**31. Januar 2009, 19 Uhr**  
**Alexander Finkel**  
erzählt **Heinrich Heine**  
in der **Brasserie am Stein**



**In Eberswalde:** Eisenbahnstraße 2a, Telefon: 23 92 31  
**In Finow:** Eberswalder Straße 82, Telefon: 3 22 86  
[www.ebw-buch.de](http://www.ebw-buch.de)

**BIERAKADEMIE**  
Allen ein gesundes, gutes Jahr 2009!  
Achtung! Die BA braucht Betriebsferien  
vom 26. Januar bis 10. Februar.  
Ab 11. Februar heißt es dann wieder...  
..ab in die Bierakademie

---

... in die Eisenbahnstraße 27-29, Eberswalde  
Telefon 03334-22118  
geöffnet von Mittwoch bis Sonntag 12-24 Uhr, Dienstag ab 17 Uhr  
- Montagabend nie !

**WBG**  
WOHNUNGSBAU  
GENOSSENSCHAFT  
EBERSWALDE FINOW ..



**Wohnen Sie bei der Genossenschaft**

- flexibel
- modern
- mit Service und Sicherheit!



Angebote finden Sie unter  
[www.wbg-eberswalde-finow.de](http://www.wbg-eberswalde-finow.de)

**Tel: 03334 - 3040**

**db**  
BESTATTUNGSHAUS  
- DEUFRAINS -  
FAMILIENUNTERNEHMEN

Individuelle, einfühlsame und kompetente Beratung in allen Bestattungsfragen und in der Vorsorgeregulierung. Vertrauen Sie auf unsere langjährige Erfahrung.

Ratzeburgstraße 12,  
16225 Eberswalde  
Telefon: 03334 / 2 26 41  
Schönebecker Straße 1,  
16247 Joachimsthal,  
Telefon: 033361 / 64 123

Tag und Nacht ☎ dienstbereit  
[www.DEUFRAINS.de](http://www.DEUFRAINS.de)

**Führerscheinproblem???**  
**Verkehrspsychologische Praxis**  
**Helmuth Thielebeule & Partner**  
Diplom-Psychologen und Verkehrspsychologen

Eberswalde 03334/28 44 11, Berlin 030/39 87 55 55  
[www.Verkehrspsychologie.de](http://www.Verkehrspsychologie.de)

**Eberswalder Unternehmen des Jahres**  
**Wochenmarkt**

Im Jahr 2009 beginnt der Wochenmarkt

- auf dem Eberswalder Marktplatz am Dienstag, 6. Januar und
- auf dem Potsdamer Platz im Brandenburgischen Viertel am Mittwoch, 7. Januar

jeweils zu den bekannten Öffnungszeiten von 08.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Am 1. Dezember gratulierte Bürgermeister Friedhelm Boginski der Firma MP-TEC, die aufgrund ihres sozialen und regionalen Engagements mit dem Preis als „Unternehmen des Jahres“ Ende November in Potsdam ausgezeichnet wurde.

*Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2009.*




**AUTOHAUS ZEMKE**

**Bernau**  
Schwanebecker Chaussee • Tel. 03338-3699-0

**Finowfurt**  
Magistrale 2-4 • Tel. 03335-4509-0

[www.autohaus-zemke.de](http://www.autohaus-zemke.de)

**Die sorgenfreie Geldanlage: auch in turbulenten Börsenzeiten!**



**Lassen Sie Ihren Zinssatz wachsen. Mit dem Sparkassen-Zuwachssparen.**  
Hohe Rendite. Sichere Zinsen. Flexible Anlage.



Wenn auch Ihre Geldanlage wachsen soll, nutzen Sie das Sparkassen-Zuwachssparen. Steigende Zinssätze über eine feste Laufzeit garantieren Ihnen eine attraktive Rendite. Weitere Informationen erhalten Sie in Ihrer Geschäftsstelle.